

Morgen im DFB-Pokal S. 16/17



„Veilchen“ wollen gegen Mainz Balance finden

Foto: p.p./Sonntag

15. Werfertag S. 23



Foto: imago

LOTTO 6 aus 49

DIESEN SAMSTAG 16 Mio.€* IM JACKPOT

* in Klasse 1 - Summe gerundet - Gewinnchance rd. 1:140 Mio. Teilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!



Nr. 223/33 F11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Freitag, 17.8.2018 0,90€ morgenpost-abo.de

Frau (50) überfahren und schwer verletzt



Fahrerflucht im Rollstuhl!

S. 12

Symbolfotos: Norbert Neumann, imago

Chemnitzer Markt S. 4/5



Mogelpackung Erzgebirgsdorf

Foto: Uwe Meinhold

Freibad-Konzept S. 4



3-Meter-Turm für Erfenschlag

Foto: Sven Gleisberg

Proteste S. 6



Abfallhof stinkt Anwohnern

Foto: Sven Gleisberg

Zoff um Fall Sami A.

Kubicki wirft Seehofer „unglaubliches Versagen“ vor

FDP-Vize Kubicki (66) sieht im Fall um die illegale Abschiebung von Sami A. den Rechtsstaat in Gefahr und macht dem Innenminister schwere Vorwürfe.

Kommentar



Alles, was recht ist

Von Thomas Schmitt

Der Fall Sami A. hat viele Facetten: In dem Tauziehen um den islamistischen Gefährder ist nicht alles nachvollziehbar und plausibel. Manchmal erscheint das ganze Hickhack geradezu absurd. Aber leider ist es ein fatales Missverständnis, das „Rechtsempfinden der Bevölkerung“ als Kriterium für Justizurteile zu sehen.

Nicht nur, dass die Formulierung gefährlich nah am

Nazi-Jargon des „gesunden Volksempfindens“ vorbeischrämmt. Hierzulande sind Gerichte - richtigerweise - an Gesetze gebunden und nicht an Gefühlsmomente oder die Überlegung, wie die Mehrheit der Bevölkerung in einem konkreten Fall entscheiden würde.

In der parlamentarischen Demokratie haben Politiker - also die gewählten Repräsentanten des Volkes - die Möglichkeit, per Mehrheiten Gesetze zu ändern. Das sollte auch NRW-Innenminister Reul geläufig sein. Wer die Unabhängigkeit der Gerichte auch nur in minimalster Form anzweifelt, ist weder in einem Polit-Amt noch als Volksvertreter tragbar.

BERLIN/BOCHUM - Riesen-Ärger um den Fall von Islamist Sami A. (42): Es geht um die Frage, ob Politik und Behörden die Justiz hinteres Licht geführt haben. FDP-Vize Wolfgang Kubicki (66) ätzt gegen Innenminister Horst Seehofer (69), hält dem CSU-Chef „unglaubliches Versagen“ vor.

Sein Vorwurf: Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) - und damit der Innenminister -

Gerät im Fall Sami A. unter Druck: Innenminister Seehofer (69, CSU).

ter - habe es bis heute versäumt, die vom Verwaltungsgericht Gelsenkirchen geforderte Verbalnote herbeizuschaffen, „wonach garantiert wird, dass Sami A. in tunesischen Gefängnissen nicht gefoltert wird“. Der Liberale reagiert damit auf die Entscheidung des NRW-Oberverwaltungsgerichts, dass der nach Tunesien abgeschobene mutmaßliche Leibwächter von Al-Kaida-Chef Osama bin Laden (†54) nach Deutschland zurückzuholen sei (MPO berichtet).

„Die Tatsache, dass das OVG Münster bestätigt hat, dass die Abschiebung rechtswidrig war und Sami A. nach Deutschland zurückgeholt werden muss, ist menschliche Tragödie, weil es für viele Beteiligten sinnvoller wäre, er bliebe in Tunesien“, sagt Kubicki. „Juristisch ist es aber konsequent und nachvollziehbar.“

Nordrhein-Westfalens ranghöchste Richterin Ricarda Brandts (62) macht der Politik schwere Vorwürfe. Die Behörden hätten der Justiz Informationen vorenthalten, um eine rechtzeitige Entscheidung der Richter zu verhindern. „Hier wurden offensichtlich die Grenzen des Rechtsstaates ausgetestet.“ NRW-Innenminister Herbert Reul (65, CDU) wirft den Richtern hingegen vor, sie hätten „das Rechtsempfinden der Bevölkerung“ nicht ausreichend im Blick.

Deutscher Anwaltverein (DAV) und Deutscher Richterbund reagieren empört. DAV-Chef Ulrich Schellenberg (58): „Reuls Aussage ist höchst unangemessen.“ Richterbund-Chef Jens Gnisa (55) in der „Rheinischen Post“: „Aus guten Gründen haben wir in der Bundesrepublik die Gewaltenteilung.“

Das nordrhein-westfälische Oberverwaltungsgericht hat entschieden, dass Sami A. (42) auf Staatskosten nach Deutschland zurückgeholt werden muss.



Ein Helfer steht fassungslos vor der eingestürzten Morandi-Autobahnbrücke.

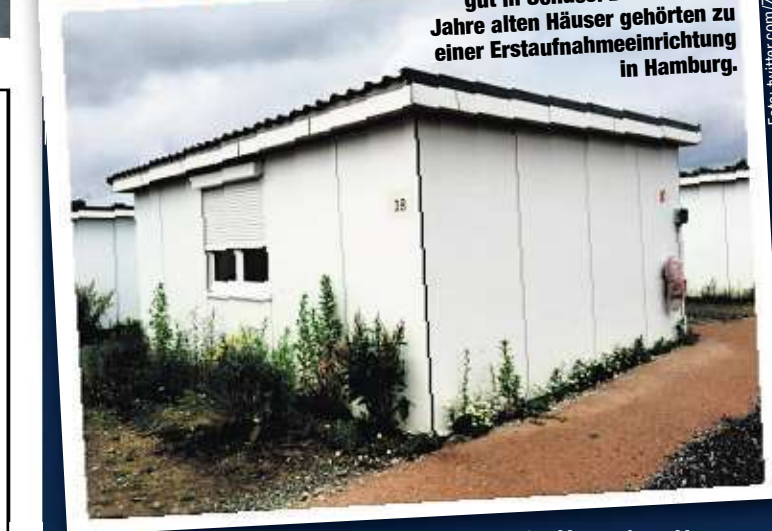
Italien will Autobahnen verstaatlichen

GENUA - Nach dem Brückeneinsturz in Genua hat Italiens stellvertretender Ministerpräsident Luigi Di Maio (32) mit einer Verstaatlichung der Autobahnen gedroht. Wenn die Betreiber nicht in der Lage seien, ihre Aufgabe richtig zu erfüllen, dann müsse der Staat die Autobahnen übernehmen, sagte der Vize-Premier im Rundfunk. Die Betreiber hätten mehr in die Sicherheit investieren sollen, als sich über

Dividenden Gedanken zu machen. Rom macht dem Autobahnbetreiber Autostrade für die Katastrophe mit mehr als 40 Todesopfern verantwortlich und will ihm die Lizenz entziehen. Das Unternehmen habe Milliarden Euro an Maut eingenommen, das Geld aber nicht wie vorgesehen eingesetzt, kritisierte Innenminister Matteo Salvini (45). Noch immer werden bis zu 20 Menschen vermisst.

Hamburg verhökert Flüchtlingshäuser bei eBay

Gebrauchte, gut erhaltene Massiv-Holz Häuser abzugeben. ebay-kleinanzeigen.de/s-anzeige/gebr...



Mit Gebrauchsspuren, aber noch gut in Schuss: Die rund drei Jahre alten Häuser gehörten zu einer Erstaufnahmeeinrichtung in Hamburg.

Verhandlungsbasis 1000 Euro. Machen Sie uns bitte einen Preisvorschlag: Die Stadt Hamburg will jetzt 50 ehemalige Flüchtlingshäuser aus Massivholz wieder zu Geld machen - und bot sie auf eBay-Kleinanzeigen zum Verkauf an. „Die Resonanz am ersten Tag war enorm, wir hatten um die 100 Anfragen“, sagte ein Sprecher des Zentralen Koordinierungstabs Flüchtlinge (ZKF). Kein Wunder, denn der Neupreis für die 28 Quadratmeter

große Hütte (mit Heizung, Warmwasser und Elektrik) lag bei 23 000 Euro. Das Interesse aus ganz Deutschland war schließlich so groß (mehr als 30 000 Aufrufe), dass die Behörde die eBay-Aktion inzwischen stoppte. Alle bisherigen Interessenten werden jedoch benachrichtigt. Das eBay-Schnäppchen hat allerdings auch einen Haken: Der Käufer braucht eine Baugenehmigung und muss die Ware selbst abholen. Dafür sind ein großer Kran und ein Schwerlasttransporter vonnöten.

Katar-Scheich hilft Erdogan mit Öl-Milliarden

ANKARA - Er will „seine Brüder in der Türkei“ retten: 15 Milliarden Dollar wird Katar-Scheich Tamim bin Hamad al-Thani (38) lockermachen, um Präsident Recep Tayyip Erdogan (64) in seiner bislang schlimmsten Wirtschafts-Krise unter die Arme zu greifen.

Bei seinem Besuch in Ankara erklärte der Öl-Prinz, sein Emirat werde mit diesem Geld eine Reihe von Investitionen tätigen und Wirtschaftsprojekte finanzieren. Im Klartext: Ein Bargeld-Geschenk ist das nicht. Aber Informationen aus türkischen Regierungskreisen zufolge soll das Geld in die Finanzmärkte und an Banken gehen. Tatsächlich reagierte die Lira, seit Monaten im Sinkflug, direkt auf die Ankündigung - und legte gestern um mehr als fünf Prozent zu.

Die Türkei und Katar pflegen traditionell gute Beziehungen. Doch Al-Thani und Erdogan haben aktuell vor allem eines gemeinsam: Sie brauchen Freunde. Ersterer hat Zoff mit seinen Nachbarn im Golf, Erdogan liegt mit seinem NATO-Partner USA über Kreuz. Da hilft man sich gegenseitig.



Milliarden für die Freundschaft: Tamim bin Hamad al-Thani (38), der Emir von Katar, will Präsident Erdogan (64, I.) mit einer kräftigen Finanzspritze aus der Krise helfen.



US-Präsident Donald Trump (72) stellt Ex-CIA-Chef Brennan kalt.

John Brennan (62) lässt sich den Mund nicht verbieten.

Trump entzieht Ex-CIA -Chef die Sicherheit

Donald Trump (72) führt seinen Feldzug gegen die ehemalige Obama-Riege fort - personell und inhaltlich. Sein neuestes Opfer: Ex-CIA-Chef John Brennan (2013 bis 2017). Der US-Präsident entzog dem 62-Jährigen die Sicherheitsfreigabe. Ein absolutes Novum!

Dabei handelt es um einen besonderen Status, der ranghohen Regierungsmitarbeitern nach gründlicher Überprüfung Zugriff zu Verschluss-sachen ermöglicht. Auch ehemalige Geheimdienstler behalten diesen in der Regel.

Doch Trump hält Brennan für „unberechenbar“ - und ordnete die Aufhebung an. In einem TV-Interview sagte der Ex-CIA-Chef, der als Trump-Kritiker bekannt ist: „Falls Herr Trump glaubt, dass das dazu führt, dass ich einfach weggehe und mich ruhig verhalte, dann irt er gewaltig.“

Meine Meinung



Nussknacker und Wein

Von Ronny Licht

Das „Erzgebirgsdorf“ ist in die Hose gegangen. So richtig. Das ist kein Geheimnis, das wissen die Macher auch selber. Aber - und das halte ich für viel wichtiger - sie haben aus ihren Fehlern gelernt.

Man erlebt es oft genug, dass miserable Projekte irgendwie schön-geredet werden. Das ist auf dem Markt nicht der Fall. Schausteller-Ikone Siegfried Ade weiß, wo er in zwei Jahren bei der Neuaufgabe den Hebel ansetzen muss. Da ist auch die etwas missglückte Premiere zu verzeihen - zumal viele Gründe dafür nachvollziehbar sind.

Und: Wenn man es nicht ganz so genau nimmt mit der Bezeichnung, kann man das Gelände bis Sonntag als „Weindorf 2.0“ genießen. Denn das Ambiente, die Getränke und das Flair im Schatten des Rathauses sind ja geblieben. Also sollten die Chemnitzer nicht allzu pingelig sein - der Wein schmeckt auch mit einem Nussknacker als Dekoration.

Siegfried Ade wird dann in zwei Jahren beweisen müssen, dass es besser geht. Wer den engagierten Unternehmer kennt, weiß - der packt das.

Nachrichten

Diebe klauen VW

HUTHOLZ - Diebe haben nachts in der Friedrich-Viertel-Straße einen grauen VW Touran entwendet. Das Auto stand in einer Parklücke. Der Gesamtschaden beträgt etwa 6 000 Euro.

Unfall mit Dominoeffekt

EINSIEDEL - In der Einsiedler Hauptstraße kam es tagsüber zu einem Auffahrunfall mit Dominoeffekt. Ein Seat-Fahrer (24) rammte einen angehaltenen Skoda. Der prallte daraufhin auf einen davorstehenden Mazda und dieser wiederum auf einen Ford. Verletzt wurde keiner. Es entstand ein Gesamtschaden von 17 000 Euro.

Künstler werden kreativ

SIEGMAR - Ab heute beginnen 120 Künstler aus aller Welt mit der Umgestaltung der ehemaligen Nadel- und Platinenfabrik. Im Rahmen der ibug wird das Objekt des VEB Kombinat Textima mittels Malerei, Graffiti und multimedialen Illustrationen zum einmaligen Kunstobjekt. Das Ergebnis gibt es für Besucher erstmals vom 24. bis 26. August zu sehen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Vor 135 Jahren ging Minna Simon in der Aktienspinnerei auf die Barrikaden

Chemnitzer Streik-Legende soll jetzt Touristen anlocken

Sie ist eine Vorreiterin In Sachen Arbeitskampf: Minna Simon (1845-1902) war die erste Frau, die in Chemnitz einen Streik anführte. Sie setzte sich vor genau 135 Jahren für bessere Arbeitsbedingungen in der Aktienspinnerei ein. Jetzt wird ihr eine eigene Stadtführung gewidmet.

„Sie ist einfach eine unwahrscheinlich spannende Figur“, sagt Stadtführerin Edeltraud Höfer (63). „Zwölf Tage lang führte Minna Simon den Streik der rund 1 000 Arbeiter an. Sie war mutig und couragiert.“

Höfer schlüpft für die Führung in die Rolle von Amalie Kutschke: „Sie war eine Kollegin von Simon und ebenfalls im Streikkomitee“, erklärt die Stadtführerin. „Am Ende des Arbeitskampfes um Pausen- und Arbeitszeiten, aber auch den Krankenkassenstatus, haben Minna und Kollegen ihren Job zwar verloren. Aber dennoch zeigt ihre Geschichte, wie sehr sie sich für Gerechtigkeit in dem Betrieb der Aktienspinnerei eingesetzt hat.“

Derzeit wird die alte Aktienspinnerei zur Zentralbibliothek der TU Chemnitz umgebaut.

„Es steckt noch immer jede Menge Geschichte in den alten Mauern“, sagt Höfer. „Und die von Minna Simon ist eine davon.“

Die Führung ist ein Teil der Reihe „Chemnitz feiert - Wir feiern mit“ zum 875-jährigen Stadtjubiläum, veranstaltet vom Verein der Gästeführer. „Jeder, der will, kann heute einfach vorbeikommen. Treffpunkt ist der Gedenkort für Minna Simon im Schillerpark (Georgstraße/Straße der Nationen, Anm. d. Red.).“ Die Teilnahme ist kostenfrei. Caroline Staude



Die Chemnitzer Aktienspinnerei Ende des 19. Jahrhunderts. Hier tobte 1883 der Arbeitskampf, angeführt von Minna Simon (1845-1902).



Stadtführerin Edeltraud Höfer (63) schlüpft für diese besondere Tour in die Rolle von Amalie Kutschke, einer Kollegin von Minna Simon.

Foto: Haente/press



Polizeihunde rannten um den Pokal der „Chefin“

Platz! Sitz! Fass! Für die Diensthunde der Polizeidirektion Chemnitz war zwei Tage lang Wettkampf angesagt. Mit dabei: tschechische „Amtskollegen“ auf vier Pfoten aus Ostrava, Usti nad Labem und Plzen.

Aufgeregt waren sie alle - schließlich ging es um den Pokal der „Chefin“ Sonja Penzel (45), der neuen Leiterin der Chemnitzer Polizei. Sprecher Steffen Wolf: „Insgesamt gingen sechs Teams mit jeweils zwei Teilnehmern an den Start.“ Hürdenlauf, Einbrecher stellen, durch Röhren flitzen, ein Wald-

stück durchstößern - auf dem Hundesportplatz in Langenau und im Gelände der Bereitschaftspolizei in Hilbersdorf wurden die Vierbeiner auf harte Proben gestellt.

Gestern Mittag dann gab's nach dem letzten Wettkampf Streicheleinheiten, Leckerlis und ganz viel Lob. Den Pokal gewann auch in diesem Jahr der Sieger von 2017, Polizeihauptmeister Michael Lorenz mit seinem Vierbeiner-Kollegen „Mylo“. Im Team-Wettbewerb ließ die „2. Mannschaft der PD Chemnitz“ ihre Kollegen hinter sich.

OB Ludwig plaudert mit Landes-Chef im Stadion

Das „Stadion Chemnitz“ bekommt am 30. August prominenten Besuch: Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) schaut zur öffentlichen Diskussionsrunde „Sachsgespräch“ mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (56, SPD) vorbei.

Ludwig: „Es gibt seit elf Jahren die schöne Tradition der Einwohnerversammlungen. Ich hoffe, dass die Chemnitz-Premiere der Staatsregierung ebenfalls so gut ankommt.“ Einlass ist ab 18.15 Uhr, die Talkrunde beginnt 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

So attraktiv wird das neue Erfenschlager Bad

3-Meter-Turm, Kombi- und Planschbecken: Der Bürgerverein gibt Einblicke ins finale Konzept zur Sanierung des Erfenschlager Freibads. Bis zum ersten Badegast ist es aber noch ein langer Weg.

Ins existierende Becken soll ein neues ein-

gesetzt werden, wodurch sich die Beckenkante um 50 Zentimeter erhöht. „Dadurch sparen wir Kosten für den Abriss sowie für die Unterhaltung, da das Becken dann kleiner ist“, sagt Felix Kreißel (31) vom Bürgerverein. Das neue Becken ist als Kombibecken für Schwimmer- und Nichtschwimmer vorgesehen. Weitere Höhepunkte sind eine 3- und 1-Meter-Sprunganlage, ein Planschbecken und ein Kiosk. Der Zugang im gesamten Bad soll behindertengerecht sein.

Unterm Strich müsste die Stadt rund 1,6 Millionen Euro investieren. Im ersten Konzept waren nur 600 000 Euro kalkuliert - das wurde allerdings abgelehnt. Die Überarbeitung soll nun keine Wünsche mehr offenlassen. Kreißel hofft, dass die Kosten in den Doppelhaushalt aufgenommen werden. „Wenn alles optimal läuft, können wir nach der Genehmigung im Herbst 2019 bauen. 2021 hätten wir unsere erste Badesaison.“ tgr



Der Bürgerverein um Felix Kreißel (31) stellt erstmals Details zum neuen Sommerbad in Erfenschlag vor.

Foto: Sven Gleisberg

Mehr Wein als Sein

„Erzgebirgsdorf“ wird neu geplant



Veranstalter Siegfried Ade (74) plant das nächste Erzgebirgsdorf authentischer.

Seit Tagen diskutieren die Besucher des „Erzgebirgsdorfs“ auf dem Markt: Wo ist hier das Erzge-

birge? Wein von der Mosel, griechische Snacks, Langos aus Ungarn - Erzgebirgsdorf sieht anders aus! Der Chef des Dorfes, Schausteller Siegfried Ade (74), verspricht jetzt Besserung.

„Wir hatten erst im Januar erfahren, dass nach dem Weindorf auch eine Woche Erzgebirgsdorf geplant ist“, erklärt der erfahrene Unternehmer. Da viele

Schausteller aber ihre Touren bis zu zwei Jahre im Voraus planen, waren Holzschnitzer, „Neinerlaa“-Brutler oder Souvenierhändler bereits verplant. So mussten Nussknacker und Heuwagen als Dekoration retten, was kaum zu retten war. Und: Für den Umbau blieb gerade mal ein Tag Zeit.

Ade hat die Probleme erkannt: „Wir werden vermutlich 2020 das nächste Erzgebirgsdorf aufbau-

en. Im nächsten Jahr wird das Weinfest auf drei Wochen ausgeweitet, da wir damit das 30-jährige Jubiläum feiern.“

Am Wochenende wird das Erzgebirge zumindest akustisch vertreten sein: Heute Abend spielen die „Breitenauner Musikanten“, morgen steigt ab 19 Uhr die Bergparade mit dem Korps „Frisch Glück“, danach spielt der Erzgebirgs-Star „Der Hauer“. Ronny Licht



Untypisch Erzgebirge: Krisztina Horvath (27) verkauft Wein vom Balaton. Prost Chemnitz: René Schwabe (44) und Nadja Buchholz (29) mit MARX-Städter Bier. Statt „Neinerlaa“ gibt es bei Dennis Schwarze (21) Baguettes und mediterrane Spezialitäten.

Foto: Uwe Meinhold, Sven Gleisberg



Für Anwohner ist der Recyclinghof ein Dorn im Auge. Sie fürchten sich im Falle von Betriebsstörungen um ihre Sicherheit.

Fotos: Sven Gleisberg

Recyclingfirma will sich ansiedeln - Anwohnern stinkt's jetzt schon

SCHÖNFELS - Nur wenige Meter von Besiedlungs- und Landschaftsschutzgebieten entfernt will sich eine Recyclingfirma einnisten. Anwohner fühlen sich überrumpelt und fürchten sich vor gefährlichen Abfällen.

Christine Glück (66) lebt in unmittelbarer Nähe: „Es kann nicht sein, dass in einem Mischgebiet eine Anlage wie diese gebaut wird.“ Mittlerweile haben sich im Dorf Protestgruppen zusammengefunden. Anwohner Stefan Schröder (54) gehört ebenfalls dazu. „Wenn dort mal was brennt, betrifft das ganz Schönfels. Wir wollen kein zweites Delitzsch.“

Ursprünglich hatte die Firma Weck+Poller ein Logistikzentrum auf dem Gelände an der Straße der Einheit errichtet. Es folgte ein Genehmigungsverfahren zur Umnutzung durch die Recycler Erios GmbH. In einer 1000 Quadratmeter fassenden Halle will diese unter anderem Kunststoffe, Katalysatoren und Li-Ionenakkus verwerten.

„Ich verstehe die Sorgen der Einwohner. Aber es gibt keine begründeten Sachverhalte gegen die Firma. Es gibt keinerlei Emissionen durch den Recycler. Das Abwasser wird separat abgeleitet“, sagt Bürgermeister Tino Obst (47, parteilos).

Die Skepsis der Anwohner bleibt. „Wir werden notfalls Unterschriften sammeln“, sagt Christine Glück. Bis zum 1. Oktober können diese eingereicht werden. tgr



Schüler nehmen noch mal Kontakt zur ISS auf

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Endlich Erfolg: Heiko Meier (57, r) mit Zwönitzer Gymnasiasten nach dem Gespräch mit „Astro-Alex“.

Astro-Alex entschuldigt sich für Funkspruch

ZWÖNITZ - Happy End für die Schüler des Matthes-Enderlein-Gymnasiums: Nachdem ihr Funkversuch in 400 Kilometer Höhe am Montag von Astronaut Alexander Gerst (42) abgewatscht wurde (MOPO berichtete), klappte

es gestern endlich, mit Astro-Alex zu sprechen. Am Anfang entschuldigte sich „Astro-Alex“ zunächst für das Montags-Malheur. Dafür konnte er übrigens nichts: „Die NASA hatte Herrn Gerst

einen falschen Terminplan übermittelt“, sagte Heiko Meier (57), der den Neunt- und Zwölftklässlern beim Anfunken der internationalen Raumstation (ISS) half. Die US-Raumfahrtbehörde sei für die Kommunikations-Koordination zur ISS zuständig.

Aber auch der gestrige Versuch lief nicht ganz glatt. „Es gab viel Rauschen, man hat Herrn Gerst zum Teil kaum verstanden“, so Meier. Grund: Die ISS funkte mit einem Ersatzmodul, auf der Raumstation laufen derzeit Umbau-Arbeiten.

Die Kommunikation klappte dennoch. Die Schüler durften ihre Fragen stellen - zum Beispiel zu den Belastungen im All oder zum Essen - und bekamen von Astro-Alex freundlich Antworten. Doch schon nach zehn Minuten war die ISS außer Reichweite und rauschte mit 28 000 Kilometern pro Stunde weiter um die Erde. mfr



Schnelle Fragen im Langwellen-Rauschen: Ansh Singh (14) fragte Gerst nach dem Essen auf der ISS.



„Ich will nicht mit euch Entsetzen Erzgebirge“ - Astro-Alex lässt Schüler

So berichtete die MOPO über den ersten (mislückten) Funkversuch.

MOPO EXTRA

MIT DEN ABRAFAXEN DURCH DIE ZEIT

mosaik 512

KOSTENLOS

am **19.08.** in der **MORGENPOST** am Sonntag

Die Morgenpost am Sonntag ist ein Produkt der dvv MEDIENGRUPPE



Wie gemein! Unbekannte klauen Mini-Schweine

LENGENFELD - Im Vogtland schauen die Kinder des privaten Kindergartens im Ortsteil Schönbrunn derzeit traurig auf die Wiese hinterm Haus. Anfang der Woche verschwanden hier zwei Mini-Schweine spurlos. Vermutlich wurden sie gestohlen.

Kita-Chefin Silke Langner (46) ist fassungslos: „Die Kinder lieben ihre Tiere.“ Vor sechs Wochen gab's bei den Mini-Schweinen Nachwuchs, fünf Ferkel tapsten seitdem an der Seite ihrer Eltern durchs Freigehege. Sie waren sofort die Lieblinge der 24 Kids in der Einrichtung. Tierliebe wird dort großgeschrieben: „Für unsere Kinder haben wir auch noch zwei Ponys und einen Hasen in der Anlage“, erklärt die Erzieherin.

auch ein Angriff durch Raubtiere kann ausgeschlossen werden. Für Silke Langner ist klar: „Die kleinen Ferkel muss jemand aus dem Gehege herausgehoben haben.“ Für die Ferkel kann das gefährlich werden: Sie sind noch von der Muttermilch abhängig. Jetzt sucht die Polizei unter Tel. 03744/25 50 nach Zeugen. Der Wert der Tiere wird mit 400 Euro beziffert. rl

Mit Lisa und Sarah in die Charts

Stereoact lacht sich DSDS-Stars an

ANNABERG - Die DSDS-Mädels rennen dem Erfolgs-DJ-Duo „Stereoact“ ja förmlich die Bude ein! Lisa Wohlgemuth (26) war 2013 bei „Deutschland sucht den Superstar“. Jetzt arbeitet sie schon am zweiten Song mit Stereoact-Sound. Und auch Sarah Lombardi (25, war 2011 bei DSDS) brachte gerade ihre erste gemeinsame Single mit den Erzgebirgsjungs auf den Markt.

„Bald gibt's einen neuen Song von Lisa“, sagt Sebastian Seidel (34), Teil von Stereoact. Er hat Lisas Management übernommen, mit ihr bereits den Titel „Harmonie“ auf den Markt gebracht. Jetzt soll eine zweite gemeinsame Arbeit folgen. Mit seinem DJ-Kollegen Ric Einenkel (39) hat Seidel gerade Sarah Lombardi als Sängerin für einen Song der Erzgebirger gewinnen können. „Wunschkonzert“ ist seit vergangener Woche auf dem Markt und sofort in die Top 20 der iTunes-Charts eingestiegen. „Klar, wir sind sehr stolz auf das, was wir erreicht haben“, sagen Ric und Sebastian.

Auf den neuen Song von Lisa Wohlgemuth müssen die Fans zwar noch ein Weilchen warten, wer die Stereoact-Jungs aber live erleben will, kann das schon nächsten Samstag beim „Under A 17“-Open-Air in Dresden, unterhalb der Begerburg und der Autobahnbrücke A 17.

Die gerade veröffentlichte Single „Wunschkonzert“ brachte Sebastian Seidel (34), Sarah Lombardi (25) und Ric Einenkel (39) einen Top-20-Hit ein.

Sparen im Sommer – Erfrischend und einfach

AUTOHAUS HIRSCH

09120 Chemnitz
Annaberger Strasse 121
Telefon: 0371-909310

09247 Röhrsdorf
Limbacher Strasse 70
Telefon: 03722-52140

08451 Crimmitschau
Harthauer Weg 4
Telefon: 03762-91317
www.hyundai-hirsch.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

HYUNDAI

120 1.2 CLASSIC
62 Kw / 84 PS
6 Airbags + El. Spiegel
ABS - ESP - EBV
Isofix + Klimaanlage
Tagfahrlicht
El. Fensterheber vorn
Zentralverriegelung mit Funk

TUCSON 1.6 GDI CLASSIC
97 Kw / 132 PS
El. Fensterheber vorn + hinten
Bluetooth Freisprecheinrichtung
Klimaanlage + Isofix
6 Airbags + El. Spiegel
Zentralverriegelung mit Funk
ABS - ESP - EBV

15.315 € 3.825 € 11.490 €
UPE** 25% Rabatt Aktionspreis

23.730 € 4.740 € 18.990 €
UPE** 20% Rabatt Aktionspreis

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,0 - 6,6 l/100 km; außerorts 5,4 - 4,2 l/100 km; kombiniert: 6,3 - 5,1 l/100 km; CO2-Emission kombiniert: 119 g/km; Effizienzklasse C+; Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 3 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxe und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorweisen, dass die Hyundai 5-Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. ** inkl. Überführungskosten. Fahrzeugabgebühren entfallen z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Gültig bis 31.08.2018

Konzert

Lieder-Garten

CROTTENDORF - Wer kennt ihn nicht, den erzgebirgischen Liedermacher Kendy John Kretzschmar. Elf Alben hat er mittlerweile aufgenommen. Jedes Jahr spielt er zahlreiche Konzerte. Er singt wahlweise auf Deutsch, Englisch oder Erzgebirgisch - irgendwo zwischen Anton Günther und Neil Young. Zu einem Sommergartenkonzert lädt der Künstler ab 21 Uhr in den Landgasthof am Park (Güterweg 122g) ein. Eintritt: 6 Euro.

Oldie-Rock-Legenden

CHEMNITZ - Die Woodstock-Legende CCR galt in den späten 60er- und frühen 70er-Jahren als eine der erfolgreichsten Bands der Welt. Mit legendären Hits wie „Suze Q.“, „Bad Moon Rising“ und „Hey Tonight“ machen die erfolgreichen Musiker am Abend halt im Schlosshof des Wasserschlosses Klaffenbach (Wasserschlossweg 6). Und sie kommen nicht allein, sondern bringen noch die Rock-Giganten „The Lords“ (Foto) und „The Rattles“ mit. Konzertbeginn ist um 19 Uhr. Eintrittskarten für das Rockspektakel gibt es ab 47,96 Euro.



Foto: PR



Foto: PR

Fantasy im nächtlichen Zauber des Lichts

Theater

Zu einer Zeit, als in den Wäldern des Erzgebirges noch Elfen und Trolle lebten, herrschte die Elfenkönigin über ihr friedliches Volk der Elfen und Irrlichter. Das Zentrum ihrer Macht war der leuchtende Stein des Feuers, der ihr große Kraft verlieh. Doch eines Tages wurde dieser vom König der Trolle

geraubt und die Elfenkönigin mit ihrem Gefolge aus der Mitte des Landes verjagt.

Wie die Geschichte um Elfen und Trolle ausgeht, erleben Sie in einem funkelnden Spektakel vor der einzigartigen Kulisse des Naturtheaters Greifensteine (Greifensteinstraße). Das Theaterstück „Elfen-Feuer zwischen

Felsen“ (Foto) wird dort um 20 Uhr vom Ensemble des Eduard-von-Winterstein-Theaters aufgeführt. Lassen Sie sich entführen in eine spektakuläre Nacht mit Livemusik, atemberaubenden Gesangseinlagen, mitreißenden Tanzszenen und Kampf-Akrobatik. Eintritt: 27 Euro, ermäßigt 18 Euro.

Sommerfeeling

ANNABERG-BUCHHOLZ - In malerischer Umgebung des ehemaligen Annaberger Franziskanerklosters (Magazingasse) dürfen Sie sich an den kommenden drei Abenden auf Open-Air-Kino, Livemusik und Biergarten freuen. Den musikalischen Auftakt macht die Dresdner Latino-Pop-Jazz-Band „enVivo“. Auf dem Programm steht der spannende Spielfilm „Loving Vincent“. Der Klostergarten öffnet jeweils ab 18 Uhr seine Pforten. Eintritt: 8 Euro.

Legendäres Fest

SCHWARZENBERG - Ab heute wird gefeiert: Zum 25. Mal ruft die Erzgebirgsstadt zum Altstadt- und Edelweißfest. Freuen Sie sich auf drei tolle Tage im Herzen der Stadt mit musikalischen Leckerbissen in allen Festbereichen, mittelalterlicher Atmosphäre, Handwerkern und Gauklern, Weinfest am Brunnen, zahlreichen Händlern, geöffneten Ladengeschäften und dem 6. Schwarzenberger Edelweißlauf am Sonntagvormittag. Das Fest beginnt um 19.25 Uhr mit der offiziellen Eröffnung auf der Bühne am Markt. Eintritt: frei.

American Dream

GROSSOLBERSDORF - Dicke Achtzylinder, viel Chrom und jede Menge PS können ab heute im Erzgebirge bestaunt werden (Foto). Die Jungs und Mädels der Fun Cruisers Erzgebirge laden zum 14. US-Car-Treffen. Jede Menge Livemusik, Gummi und Benzinduft erwarten die Besucher. Die Veranstaltung startet um 15 Uhr oberhalb des Parkplatzes an der Wurzelbachschänke (Warmbadstraße 22). Tagesticket: 4 Euro, mit Abendveranstaltung 10 Euro.



Foto: Klaus Jedlicka

Reise ins Universum

SCHNEEBERG - Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise zu den schönsten Objekten des Kosmos. In der Sternwarte Schneeberg (Heinrich-Heine-Straße 13 a) ist dies um 19.30 Uhr möglich. Im Vortrag „Lost in Space“ durchqueren Sie in weniger als einer Stunde Tausende von Lichtjahren und blicken dabei in Regionen des Alls, die Sie nie zuvor gesehen haben. Genießen Sie bezaubernde Musik zu traumhaft schönen Bildern. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familienticket 12,50 Euro.

Sportprominenz zu Gast

OBERWIESENTHAL - Die Weltelite der Nordisch Kombinierten trifft sich ab heute zum FIS Sommer Grand Prix in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands. Erleben Sie spannende Wettkämpfe an der Fichtelbergsschanze und im Stadtzentrum von Oberwiesenthal. Die Veranstaltung beginnt um 16.40 Uhr mit dem offiziellen Training der Damen an der Schanze (Vierenstraße). Das Tagesticket kostet 8 Euro, das Wochenendticket 15 Euro.

Wohnträume

OLBERNHAU - Jede Menge Neues, gepaart mit ganz viel Tradition, das verspricht die Messe LebensArt auf dem Gelände der Saigerhütte (In der Hütte 9). Trends für Haus und Garten stehen dabei im Mittelpunkt der Veranstaltung. Inmitten des historischen Gebäudeensembles bieten Händler Möbel, Antiquitäten, Gartenwerkzeuge, Pflanzen sowie zauberhafte Dekorationen für drinnen und draußen an. Die Messe hat heute von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis einschließlich 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen Eintritt frei.

Belastete Böden lassen Baukosten steigen

Von Ronny Licht

ZWICKAU - Baubürgermeisterin Kathrin Köhler (40, CDU) verfolgt die Kritik an den Kostensteigerungen für Bauprojekte in der Stadt genau. Jetzt erklärt sie im MOPO-Gespräch, wo die Ursachen dafür sind.



Foto: Klaus Jedlicka

Baubürgermeisterin Kathrin Köhler (40, CDU) kennt die Probleme und hat auch Lösungen parat.

„Viele Mehrkosten treten bereits während der Planung auf“, sagt die Politikerin. „Da sind wir noch gar nicht am Zug.“ Einen Hauptgrund sieht sie im Zwickauer Untergrund: „Der Boden ist durch die Bergbaugeschichte an vielen Stellen vorbelastet. Hinzu kommen regelmäßig neue Gesetze und Anforderungen an den Umweltschutz. Da teilweise aber jahrelange Vorplanungen laufen, sind die anfänglichen Zahlen dann schon wieder überholt.“

Probleme, Firmen für Aufträge zu finden, gibt es in Zwickau nicht. Im Juni war das Problem Thema beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag. Immer öfter klagten Kommunen über mangelndes Interesse der Firmen an öffentlichen Aufträgen: „Das ist bei uns zum Glück anders. Wir schauen auch bei Aufträgen, die wir frei vergeben dürfen, dass wir lokale Firmen beauftragen.“ Eine Hoffnung setzt die Politikerin in die Landesregierung: „In Dresden ist es bekannt, dass viele Planungs-

zeiten einfach zu lange dauern. Da ändert sich hoffentlich mittelfristig etwas.“

Und: Es gibt natürlich auch Projekte, die im Kostenrahmen geblieben sind. Darunter befindet sich der Hort „Stadtstrolche“, der für drei Millionen Euro gebaut wurde. Auch Straßensanierungen, das runderneuerte Kornhaus oder die sanierte Scheffelbergsschule kamen mit dem geplanten Geld aus. Die nächsten Bewährungsproben für die Zwickauer Baubürgermeisterin und ihre Mitarbeiter sind der bereits laufende Neubau der Sprachheilschule „Anne Frank“ (6 Millionen Euro) und der Sportkomplex in Neuplanitz (13,7 Millionen Euro). Außerdem verspricht Kathrin Köhler: „Wir werden mittelfristig dazu übergehen, Pufferträge für unerwartete Kosten einzuplanen.“



Hier ging alles gut: Der Hort „Stadtstrolche“ wurde für die geplanten drei Millionen Euro gebaut.



Hier wurde es teurer: Weil sich im Inneren des Röhrensteigs mehr Schäden versteckten als gedacht, kostet die Sanierung jetzt 600 000 Euro, das sind 150 000 Euro mehr als geplant.

MEGA!

NUR BIS 31.08.2018

MEGA-INVENTUR-ABVERKAUF!

<p>BIG DEAL</p> <p>6 Jahre Garantie²⁾</p> <p>3 Inspektionen³⁾</p> <p>GESCHENKT</p>	<p>Corsa 3-trg. 1,2, 51 kW (70 PS), Kurzzulassung 10 km, inkl. TOP-AUSSTATTUNG Klima, Radio u.v.m.</p> <p>HAUSPREIS ab 9.990,- €</p> <p>OHNE ANZAHLUNG (mt. ab 1.) 99,- €</p> <p>Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 13.025,- €, voransch. Gesamtbeitrag 3.564,- €</p>	<p>Astra Limousine 5-trg. 1,0 Turbo, 66 kW (90 PS), Kurzzulassung 10 km, inkl. TOP-AUSSTATTUNG Klima, Radio BT u.v.m.</p> <p>HAUSPREIS ab 14.990,- €</p> <p>OHNE ANZAHLUNG (mt. ab 1.) 159,- €</p> <p>Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 15.445,- €, voransch. Gesamtbeitrag 5.724,- €</p>	<p>Astra Sports Tourer 1,0 Turbo, 66 kW (90 PS), Kurzzulassung 10 km, inkl. TOP-AUSSTATTUNG Klima, Radio BT u.v.m.</p> <p>HAUSPREIS ab 15.990,- €</p> <p>OHNE ANZAHLUNG (mt. ab 1.) 169,- €</p> <p>Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 17.445,- €, voransch. Gesamtbeitrag 6.084,- €</p>	<p>Mokka X 1,4 Turbo, 88 kW (120 PS), Kurzzulassung 10 km, inkl. TOP-AUSSTATTUNG Klima, Radio Intellilink u.v.m.</p> <p>HAUSPREIS ab 16.990,- €</p> <p>OHNE ANZAHLUNG (mt. ab 1.) 199,- €</p> <p>Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 20.330,- €, voransch. Gesamtbeitrag 6.804,- €</p>	<p>Grandland X 1,2 Turbo, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km, inkl. TOP-AUSSTATTUNG Klima, Radio Intellilink u.v.m.</p> <p>HAUSPREIS ab 20.990,- €</p> <p>OHNE ANZAHLUNG (mt. ab 1.) 249,- €</p> <p>Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 24.090,- €, voransch. Gesamtbeitrag 8.964,- €</p>
--	--	---	--	--	--

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotslehende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händler-eigenegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 6,6 - 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 151-107 g/km. Energieeffizienzklassen D - A.

Auto Center Chemnitz
Nord • Süd • Lange • Röhrsdorf

Unternehmensstr.:
 Auto Center Nord GmbH
 Blankenauer Str. 58
 Tel. 0371 - 449990
 Auto Center Süd
 Carl-Hamel-Str. 4
 Tel. 0371 - 271440
 Auto Center Lange
 Zschopauer Str. 212
 Tel. 0371 - 561640
 Auto Center Röhrsdorf
 Röhrsdorfer Allee 6
 Tel. 03722 - 52080
opel-chemnitz.de

Nachrichten

Massenschlägerei wegen Bier

PIRNA - Vor einem Supermarkt im Pirnaer Stadtteil Sonnenstein ist in der Nacht eine Massenschlägerei um eine Flasche Bier ausgebrochen. Drei Menschen wurden verletzt. Nach Angaben der Polizei hatte sich ein Unbekannter ungefragt aus dem Kasten eines 21-Jährigen bedient. Es kam zum Streit, in den sich etwa die Hälfte der rund 60 Anwesenden auf dem Parkplatz einmischte.

Staatsanwälte haben Chefin

LEIPZIG - Die Zeit der alten Männer ist vorbei. Das Justizministerium ernannte jetzt die „ewige Stellvertreterin“ Dr. Claudia Laube (53) zur neuen Chefin der Leipziger Staatsanwaltschaft. Die versierte Mord-Ermittlerin hatte die Behörde de facto seit Jahren geleitet. Doch immer wieder wurden ihr vom Ministerium ergraute Herren vorgesetzt, die vor dem Ruhestand noch mal eine große Behörde leiten wollten. Claudia Laube ist die erste Frau im Amt einer Leitenden Oberstaatsanwältin in Sachsen.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen:

- 6, 13, 18, 24, 29, 31; Superzahl: 9. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 13 594 020,50 Euro); Kl. 2: 1 x 834 635,40 Euro; Kl. 3: 35 x 11 923,30 Euro; Kl. 4: 439 x 2 851,80 Euro; Kl. 5: 2 222 x 187,80 Euro; Kl. 6: 21 720 x 38,40 Euro; Kl. 7: 39 389 x 21,10 Euro; Kl. 8: 394 699 x 9,50 Euro; Kl. 9: 291 679 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Geld wie nie Landtag berät Super-Haushalt

DRESDEN - So viel Geld wie noch nie steht in Sachsen 2019/20 zur Verfügung: 40,7 Milliarden Euro können ausgegeben werden. Für die Staatsregierung, CDU und SPD-Koalition ist der Entwurf des Doppelhaushaltes ein großer Wurf, der das Ruder herumreißen soll: mehr Stellen in Polizei und Justiz, Ausbildungssoffensive, mehr Geld und Freiräume für Kommunen.

Finanzminister Matthias Haß (51, CDU) will aber weiter sparsam wirtschaften - und verneinte bei der Einbringung des Entwurfs in den Landtag ein „Kaputtsparen“ in den vergangenen Jahren. „Ein Stellenabbau hat unter dem Strich seit 2009 nicht stattgefunden.“ Diese Aussage sorgte für höhnisches Gelächter bei der Opposition. SPD-Fraktions-Chef Dirk Panter (44) erklärte indes auch: „Die Kürzungspolitik der Vergangenheit hat wirklich ein Ende.“

„Viel Geld und wenig Ideen“, urteilte dagegen Finanzexperte Vera Meiwald (52, Linke). Drängende Fragen etwa in Bildung, ÖPNV und öffentlicher Gesundheitsversorgung blieben unbeantwortet, so Meiwald. CDU-Fraktions-Chef Frank Kupfer (56) konterte darauf auf seine Weise: „Schönes Kleid, Frau Kollegin!“ Ende des Jahres soll der Landtag den Haushalt beschließen. mor

Fotos: gpa, Monika Skolimowska; Eric Münch, Steffen Füssel



Erste Sachsen-Station für Angela Merkel (64, CDU) war gestern das Trumpf-Maschinenwerk in Neukirch in der Oberlausitz.



Die Bundeskanzlerin war auf Einladung der CDU-Fraktion im Landtag. Rechts neben ihr Fraktions-Chef Frank Kupfer (56), links Ministerpräsident Michael Kretschmer (43).

Wegen „Schutzzone“-Aktion Polizei knöpft sich Sachsens NPD-Chef vor



NPD-Landesvorsitzender Jens Baur (39)

DRESDEN/RIESA - Die Polizei fährt der NPD in die Parade. Beamte des Dresdner Staatsschutzdezernats sowie des Polizeilichen Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrums führten diese Woche mit dem sächsischen NPD-Landesvorsitzenden Jens Baur (39) eine Gefährderansprache durch. Anlass war eine sogenannte „Schutzzone“-Aktion der Partei. Auf ihrer Homepage und in den sozialen Netzwerken hatte die NPD in den vergangenen Tagen verkündet, in Gorbitz und in Riesa Schutzzone eingerichtet und bestreift zu haben, da der Staat „leider oftmals nicht in der Lage ist, den Schutz seiner Bürger zu garantieren“. Dresdens Polizeipräsident Horst Kretschmar (58) sagt klar: „Das Gewaltmonopol liegt allein in staatlicher Hand. Auf gar keinen Fall werden wir zulassen, dass selbst ernannte Ordnungshüter das Recht in die eigenen Hände nehmen.“ Die Aktion wird von der sächsischen Polizei als Gründung einer Bürgerwehr gewertet. am

Martin K. (26) versteckte sein Gesicht hinter einer „Affen“-Mappe und schwieg.



Erster Prozess nach Nazi-Überfall auf Connewitz „Es sah aus wie in einem Kriegsgebiet“

LEIPZIG - Zweieinhalb Jahre nachdem rund 250 Hooligans und Neonazis den linksalternativen Leipziger Stadtteil Connewitz überfielen, begann gestern am Amtsgericht der erste von 92 Prozessen. Während die beiden Angeklagten schwiegen, berichteten Zeugen von kriegsähnlichen Zuständen.

Der erste Connewitz-Prozess begann gleich mit einem Eklat. Obwohl bekannt war, dass Journalisten zahlreicher deutscher Medien und viele anderweitig Interessierte zur Verhandlung kommen würden, hatte Amtsrichter Marcus Pirk einen eher kleinen Gerichtssaal ausge-

wählt, in dem gerade mal 30 Zuschauer Platz fanden. Anstatt sich um eine größere Räumlichkeit zu kümmern, ließ Pirk angereiste Reporter und viele Besucher einfach vor verschlossener Tür stehen. Den Auftakt der Prozess-Serie um den Connewitz-Überfall machten auf der Anklagebank zwei 26-Jährige, die der Hooligan-Szene von Lok Leipzig zugeordnet werden. Die Staatsanwaltschaft wirft Martin K. und Dennis W. schweren Landfriedensbruch vor. Sie sollen zu dem aus Hooligans und Neonazis bestehenden Mob gehört haben, der am 11. Januar 2016 mit Äxten, Eisenstangen und Holzlaten bewaffnet durch die Wolfgang-Heinze-Straße fegte. An insgesamt 25 Läden, Kneipen und Wohnungen soll die Horde die Scheiben

zerstört und 18 parkende Autos demoliert haben. Laut Staatsanwaltschaft entstand ein Schaden von 113 000 Euro. K. und W. zogen es gestern allerdings vor, zu schwiegen. Dafür schilderten Zeugen das Inferno. „Ich wollte noch runter und mein Auto retten, doch ich hätte meine Gesundheit riskiert“, berichtete Anwohner Peter P. (54). Vom Fenster aus habe er mit ansehen müssen, wie sein Fahrzeug kaputt geschlagen wurde. „Es sah auf der Straße aus wie in einem Kriegsgebiet“, berichtete Polizei-Zugführer Torsten B. (44). Immerhin gelang es seinen Leuten, 200 Verdächtige festzunehmen. Die Randalierer waren in eine Sackgasse geflüchtet. Der Prozess wird fortgesetzt.



Dennis W. (26) soll wie sein Kumpel auch zur Hooligan-Szene von Lok Leipzig gehören. Er wollte sich ebenfalls nicht äußern.



Als Frau Merkel in Dresden eintraf, wurde sie von rund 300 Demonstranten vor dem Landtag erwartet.

Von Juliane Morgenroth und Torsten Hilscher

NEUKIRCH/DRESDEN - Sachsen ein schwieriges Pflaster für Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU). Das zeigte sich zum Teil auch bei ihrer Stippvisite im Freistaat. Doch die CDU-Chefin hatte einige Versprechungen im Gepäck.

Freundlicher Empfang bei der Maschinenbau-Firma Trumpf in Neukirch/Lausitz: Zusammen mit Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) guckte sich die gut gelaunte Kanzlerin in der Firma um - und ließ sich von Mitarbeitern befragen, 260 waren gekommen. Alle Fragen - in ordentlichem Ton - seien zugelassen, hatte Firmenchefin Nicola Leiblinger-Kammüller ausgegeben. Und die kamen auch, sei es zur Rente oder der Unterstützung fürs Lehramt. Asyl? Kein Thema. Anders in Dresden.

Bis zu 300 Demonstranten folgten den Protestaufrufen von AfD und PEGIDA vor dem Landtag, wo Merkel im Anschluss Gast bei der CDU-Fraktion war. Draußen flogen die üblichen „Volksverräter“-Rufe sowie zwei Ampullen Buttersäure auf einen Container der Stadtfest-Organisation, der dort zufällig stand.

Draußen versuchten die durchaus merkelkritischen CDU-Abgeordneten der Kanzlerin die „Sondersituation“ in Sachsen und die besonderen Befindlichkeiten zu erklären, so Fraktions-Chef Frank Kupfer (56). Merkel reagierte verständnisvoll und laut Kupfer „selbstkritisch“.

Und sie hatte auch etwas im Gepäck: Merkel kündigte den Einsatz für einen Zuzug von noch mehr obersten Gerichten nach Sachsen an. Zur Braunkohle sagte sie: „Die Prämisse

muss lauten: Erst die Zukunfts-Gnaden, dann die Frage, wann wird ausgetiegen.“ Das sei mit Blick auf die Menschen die richtige Botschaft.

Zum Thema Asyl versprach Merkel, dass der Bund mehr Verantwortung bei der Beschaffung von Pass-Ersatzpapieren übernehmen werde, um so den Ländern bei Abschiebungen zu helfen. Deutliche Worte auch zum Thema Wot: „Hier müssen wir schauen, dass die Jagdbarkeit des Wolfes, da wo es notwendig ist, realisiert wird. Der neue Tag hat mir deutlich gemacht, dass es in einigen Regionen ein wirkliches Problem ist.“

Fotos: Ralf Stegiers

Der Irre von Bischofswerda hat wieder zugeschlagen

Schüsse auf fahrende Autos - jetzt schon fünf Opfer!

Ein unheimlicher Schütze schießt in Bischofswerda auf Autos.

Von Eric Hofmann

BISCHOWSWERDA - Die unheimliche Serie reißt nicht ab: Wieder schoss ein Unbekannter auf ein fahrendes Auto bei Bischofswerda, wieder passierte es auf der Bundesstraße 98. Schon seit Anfang der Woche terrorisiert der irre Schütze die Stadt.

Die Gefahr ist unberechenbar! Ob Mittag, Nachmittag, in der Nacht oder ganz früh am Morgen: Fast zu jeder Tageszeit wurden diese Woche schon Autos beschossen. Zweimal schlug er dabei auf der Bundesstraße 98 zu: Am Sonntag schoss er 20.25 Uhr zwischen den Abzweigen Bischofswerda und Geißmannsdorf auf einen Skoda, zerstörte dabei die hintere Scheibe auf der Fahrerseite. Am Mittwoch 4.10 Uhr traf es auf Höhe des Goldbacher Berges einen Volkswagen Polo. Der letzte bekannte Fall.

Zuvor hatte er am Montag bereits in der Neustädter Straße um 12.45 Uhr auf Höhe der Fahrstraße auf einen Kia geschossen. Zwar hörte die Fahrerin einen lauten Knall, in der Fahrstraße selbst hatte aber niemand etwas bemerkt.

Weitere Schüsse fielen am Dienstag in der Dresdner Straße und auf der Staatsstraße 111. Verletzte hat es glücklicherweise noch keine gegeben, aber der Schaden geht in die Tausende: „Die Kriminalpolizeiinspektion hat die Ermittlungen in allen Fällen übernommen“, sagt Polizeisprecher Thomas Knaup (41). „Kriminaltechniker untersuchten die beschädigten Fahrzeuge nach verwertbaren Spuren.“ Wer etwas gesehen hat: 03581/46 81 00.



Die Bundesstraße 98 war zweimal Ziel des Irren.

Fotos: Hubert Jellinek/imagio, Holm Heils

Die Böjurne

Böttchers Wort zum Freitag



Endlich wieder der ganz normale Wahnsinn

Es ist so etwas wie Normalität eingezogen: Die Ferien sind vorbei, die Kids haben wieder stundenweise Ruhe vor den Alten zu Hause und können ungestört in der Mathestunde ihr Online-Spiel fortsetzen.

Die Eltern von Abc-Schützen müssen derweil anfangen, den Kredit für die Schulanfangsfeier abzustottern. Der ein oder andere Erstklässler muss diese Woche noch zur Rückenschule, um nach dem Tragen der schweren Zuckertüte wieder alles gerade zu bekommen. Kleiner Tipp: Am besten gleich mehrere Termine machen, denn der Ranzen ist nicht viel leichter...

Das Wasser im Freibad wird auch wieder blauer und verliert zunehmend die gelbliche Farbe. Am Baggersee kann man wieder ein Buch lesen, ohne Klingelton-Tinnitus zu bekommen. Und vom Wochenendeinkauf ist auch am Montag noch was übrig. Oma und Opa melden sich garantiert die nächsten zwei Monate nicht - reicht auch erst mal wieder.

Ich will mir gar nicht vorstellen, wie viele Stoßgebete und Wünsche in dieser Woche in den Perseiden-Nachthimmel geschickt wurden. Aber so eine Sternschnuppe ist wie eine Castingshow: In einem Moment hat man noch einen strahlenden Stern - und einen Wimpernschlag später ist man der nur noch schnuppe.

Schönes Wochenende wünscht Euer Böttcher

Fotos: Hubert Jellinek/imagio, Holm Heils

Nach Radio Energie und PSR: Moderatorin Freddy Holzapfel (39) hofft auf einen neuen Job.



Foto: Screenshot/Facebook/Freddy Holzapfel

Freddy macht den Abflug bei PSR

LEIPZIG - Tschüss, PSR! Nach sieben Jahren verabschiedet sich Moderatorin Freddy Holzapfel (39) vom privaten Radiosender. In der Nachmittagssendung „Die große Holzapfel-Show“ begleitete sie die Sachsen wochentags in den Feierabend. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Stefan Große (42), der bereits vor zwei Wochen PSR verließ. „Nun ist es Zeit für etwas Neues“, so Freddy. Was das ist, will die zweifache Mutter noch nicht verraten. „Es sind spannende Dinge, über die ich noch nicht reden darf“, vertröstete Freddy gestern - und holte zum ersten Mal ihre Tochter Wilhelmine (5) als Mittagsskind aus der Kita ab, um gemeinsam in den Zoo zu gehen. Zu PSR-Sendezeiten konnte sie das nie... **KK**



Tatort Pirna: Auf dem Bahnsteig wurde die 50-Jährige mutwillig überfahren.

Foto: Norbert Neumann

Absichtlich Frau überfahren, schwer verletzt, dann abgehauen

Polizei jagt feigen Rolli-Rambo

Der dreiste Rolli-Raser flüchtete in so einem dunkelroten Gefährt, nachdem er die Frau überfahren hatte.



Symbolfoto: imagio

PIRNA - Die Bundespolizei sucht einen aggressiven Rolli-Fahrer, der mutwillig zwei Schwestern am Bahnhof Pirna mit seinem Elektrogefährt rammte und eine der Frauen (50) dabei schwer verletzte.

Die 50-Jährige war am 5. August um 17.21 Uhr mit der S-Bahn aus Dresden zu einem Besuch angekommen. Am Bahnsteig begrüßte die Dame vom Bodensee ihre Schwester. Plötzlich näherte sich ein Rollifahrer, der unbeirrt auf die Frauen zuraste. Die 50-Jährige wollte mit den Händen den Rolli stoppen. Da geschah das Unfassbare. Der dreiste Mann auf Rädern fuhr einfach weiter, die Frau stürzte, der Agro-Mann überfuhr die vor ihm liegende Dame - zuerst mit den Vorder- und dann mit den Hinterrädern. Sein Opfer brach sich dabei den Fuß. Laut fluchend raste der wahrschein-

lich über 50-Jährige in seinem dunkelroten Rolli davon. „Die Damen standen beide unter Schock“, so Polizeisprecher Holger Uhlitzsch (38). Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 0351/81 50 20 bei der Bundespolizei Dresden zu melden. **am**

Mosaik inzwischen erfolgreicher als Micky Maus



Der Sachse Ulrich Nitzsche (55) zeichnet in Berlin beim Verlag „Mosaik Steinchen für Steinchen“ die Abrafaxe mit.

Seit 2006 bringt er die Figuren auf Papier, etwa den Begleiter „Clarus“.

Ein Heft, zwei Cover. Das rechte erscheint in der Morgenpost am Sonntag.

Sachse malt uns die Kameraden der Abrafaxe

Von Hermann Tydecks

PIRNA/BERLIN - Seit Jahrzehnten erkunden die Abrafaxe im „Mosaik“ die Welt, sind bis heute Kult geblieben und haben sogar Micky Maus abgehängt! Ein Sachse wirkt selbst am bundesweit meistverkauften Comic mit, bringt die Figuren aufs Papier.

Mit den Digidags startete 1955 im Osten die „Mosaik“-Erfolgsgeschichte. Seit 1976 übernahmen die Abrafaxe. Mit einer Auflage von

über 70 000 Comic-Heften zog „Mosaik“ vergangenen Winter sogar am alten West-Konkurrenten Micky Maus (64 500 Hefte) vorbei. Seit 1991 haucht der Berliner Verlag „Mosaik Steinchen für Steinchen“ Abrax, Brabax und Califax Leben ein.

Mittendrin der gebürtige Pirnaer Ulrich Nitzsche (55): Aufgewachsen in Lohmen (Sächsische Schweiz), ließ er sich zum Trickfilmzeichner ausbilden, arbeitet seit 2006 als Abrafaxe-Zeichner: „Für mich ist das wie die Rückkehr zur Kindheit, als ich

jedem „Mosaik“-Comic hinterherjagte. Lesen ist aber einfacher als Zeichnen“, schmunzelt er. „Ich mag es, dass wir noch auf Karton zeichnen, nicht am Computer. Dafür nutzen wir Bleistift, Pinsel und Tusche.“ In seinem Spandauer Team mit sieben Kollegen zeichnet Nitzsche vor allem Nebenfiguren wie den treuen Begleiter „Clarus“, verleiht den Charakteren immer die passenden Posen - auch für die aktuelle Sonderausgabe (siehe Kasten rechts!) Und regelmäßig besucht der Sachse seine Heimat. Und bringt „Mosaiks“ für die Verwandtschaft mit.

Mosaik-Sonderausgabe in der Morgenpost am Sonntag

Aufgepasst! In der Morgenpost am Sonntag legen wir Ihnen das aktuelle „Mosaik“-Heft 512 (52 Seiten; regulär 2,80 Euro) bei - kostenfrei! Das Besondere: Die Ausgabe enthält ein anderes Cover als die gewöhnliche Ausgabe (Inhalt entspricht regulärem Heft).

„Bei Sammlern sind solche Hefte besonders begehrt, da sie anders aussehen und sie nicht jeder hat. Ich habe mir bereits fünf

Zeitungen vorbestellt“, sagt Thomas Wilde (59). Der Leipziger gehört zu den größten „Mosaik“-Fans im Freistaat, besitzt alle Comics und Bücher. Seine Fanartikel füllen zwei Zimmer. Außerdem organisiert er das Fantreffen „Comicgarten“ in Leipzig mit (1. September in der Gartengaststätte Siegmund, Eintritt frei). Das „Mosaik“-Comic liegt allen am Sonntag erscheinenden Ausgaben der Morgenpost am Sonntag bei. Die Zeitung kostet wie gewohnt 1,40 Euro. **tyx**



Der Leipziger Abrafaxe-Fan Thomas Wilde (59) hat sich wegen der „Mosaik“-Sonderbeilage schon fünf Exemplare der Morgenpost am Sonntag vorbestellt.

Fotos: Ralf Seegers, MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag

ORIGINAL sächsisch **NEU**

MIT NEUEN SPRÜCHEN D'JRCH DEN SOMMER

Fidd wie ä Durnschu. | S'gib'n so ge' Borsühof. | Dor frütte Fochel gann misch ma!

T-Shirt @ 14,95! | sz-card @ 12,95!

HIER ERHÄLTlich!

Im Treffpunkt der Chemnitzer Morgenpost im Rosenhof und im Buch- und Geschenkhandel.

Tel. (0351) 48 64 18 27 www.original-sächsisch.de

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDD MEDIENGRUPPE

Heiteres für Zwischendurch

Brit Gloss

Grüße vom Sofa

FÜNFMINUTENGESCHICHTEN

Wohin verschwand die verdammte Socke nach der Buntwäsche? Die Autorin Brit Gloss plaudert in sechzehn Kurzgeschichten amüsant über langsame Autofahrer, Herzklopfen vorm Zahnarzttermin und andere ganz alltägliche Dinge des Lebens und kommt zu der Erkenntnis: manchmal genügt es, einfach mal sitzen zu bleiben.

Brit Gloss
Grüße vom Sofa -
Fünfminutengeschichten
Softcover | 100 Seiten | 12,5 x 20 cm
€ [D] 9,90

edition Sächsische Zeitung

(0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDD MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Keine Garantie für Pavard

STUTTGART - Trainer Tayfun Korkut gibt dem Franzosen Benjamin Pavard für die kommende Saison beim VfB Stuttgart keinen Weltmeister-Bonus und keine Einsatzgarantie: „So wie ich Benji kennengelernt habe, braucht er ihn nicht. Bei mir gibt es ihn nicht.“ Im morgigen Spiel im DFB-Pokal bei Hansa Rostock ist Pavards Einsatz wahrscheinlich.

Guilavogui neuer Kapt'n

WOLFSBURG - Josuha Guilavogui ist neuer Kapitän beim VfL Wolfsburg. Der 27-jährige Franzose sowie seine Stellvertreter Koen Casteels und Robin Knoche wurden vom Team gewählt. Guilavogui war 2014 zum VfL gewechselt.

Avdijaj ist weg

GELSENKIRCHEN - Der zuletzt mehrmals verliehene Donis Avdijaj verlässt Schalke 04 endgültig. Der 21-jährige Offensivspieler unterschrieb beim niederländischen Ehrendivisionär Willem II Tilburg einen Ein-Jahres-Vertrag mit Option.

Ein Hool in U-Haft

KÖLN - Nach dem Angriff Kölner Hools auf einen Fanbus von Union Berlin wurde ein Verdächtiger in U-Haft genommen. Alle anderen Festgenommenen sind wieder auf freiem Fuß. Nach dem Spiel am Montagabend waren rund 100 verummte Täter auf einen von zwei Berliner Fanbussen zugestürzt, es flogen schwere Steine.

La Liga in den USA

MADRID - Spaniens La Liga trägt in Zukunft ein Spiel pro Saison in den USA aus. „Wir wollen, dass die Leidenschaft für Fußball weltweit wächst“, sagte Liga-Präsident Javier Tebas. „Diese Vereinbarung fördert garantiert die Popularität des Fußballs in den USA und Kanada.“

Bento coacht Südkorea

SEOUL - Deutschlands WM-Stolperstein Südkorea hat einen neuen Nationaltrainer: Der Portugiese Paulo Bento (49) wird heute vorgestellt. Er war von 2010 bis 2014 Trainer seines Heimatlandes, mit Portugal erreichte er bei der EM 2012 das Halbfinale.

Doppelpack-Rooney

WASHINGTON - Englands Star Wayne Rooney überzeugte beim 4:1 seines Klubs Washington DC United gegen die Portland Timbers auch als Torschütze. Dem 32-Jährigen gelang sein erster Doppelpack in der Major League Soccer.

TV-Tipps

Eurosport

15.00 - 16.30 Rad: BinckBank Tour, 5. Etappe, Sint-Pieters-Leeuw/Belgien - Lanaken/Belgien (209,2 km); 19.15 - 21.30 Fußball: U20-WM Frauen in Frankreich, Viertelfinale, Deutschland - Japan; 21.30 - 22.55 Rad: Colorado Classic, 2. Etappe, Einzelzeitfahren Vail - Vail Pass (15,88 km)

Sky

19.00 - 23.00, 01.00 - 04.30 Tennis: ATP-Turnier in Cincinnati/Ohio, Viertelfinale; 20.15 - 23.15 Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde, Konferenz und Einzel

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Morgen im DFB-Pokal gegen Mainz will Aue offensiver agieren, aber weiter gut stehen

Das eine tun, ohne das andere zu lassen



Abwehr, Mittelfeld, Angriff (v.l.): Christian Tiffert, Sören Bertram, Dominik Wydra und Mario Kvesic. Die Verbindung zwischen den Mannschaftsteilen muss noch besser werden.

AUE - Ein DFB-Pokalspiel zum Weiterentwickeln? Gegen Mainz soll es morgen nicht nur mit dem ersten Pokaltor seit dem 1:0 von Max Wegner in der 2. Runde 2015/16 gegen Eintracht Frankfurt klappen, sondern auch mit dem ersten Saisontreffer überhaupt.



180 gespielte und torlose Minuten in der Meisterschaft - in Aue haben sich alle den Saisonstart gewiss anders vorgestellt. Am defensiven Verhalten gibt es nichts auszusetzen. Die Abwehr steht richtig gut. Nach vorn fehlt (noch) die Bereitschaft. Das liegt aber weit weniger an den Stürmern. Aus dem Mittelfeld kam bisher selten etwas, mit dem die Abteilung Attacke was anfangen konnte. „Wir lassen ja nichts zu“, sagt Oldie Christian Tiffert. „Die Spiele gegen Union und Magdeburg haben gezeigt, dass wir defensiv sehr stabil stehen. Daher sollten wir uns offensiv mehr zutrauen und mehr Spieler nach vorn schicken“, fordert er.

Gemeint ist damit die Balance zwischen Abwehr und Angriff. Das eine machen, ohne das andere zu lassen.

Mainz kommt da vielleicht genau zum richtigen Zeitpunkt. Druck lastet auf den Schultern der „Veichen“ keiner, der liegt bei Mainz. Daher könnte der FCE so forsch auftreten wie in den Testspielen gegen Schalke (1:0), Samara (5:1) oder Mlada Boleslav (3:3) - alles Erstligisten.

Nun wird Coach Daniel Meyer sicher kein allzu großer Statistik-Fanatiker sein. Doch neben dem verbesserungsfähigen Angriffsspiel dürfte ihm eins gegen Magdeburg ins Auge gestochen sein. Sein Team lief sechs Kilometer weniger als der Gegner, der nun wahrlich auch keine Bäume im Erzgebirge enturzelt hat. Für ihn besteht da ein Zusammenhang: „Das liegt nicht an der mangelnden Fitness. Uns fehlen die offensiven Antritte, der Mut, ins Risiko zu gehen.“ Für ihn ein Prozess. Aue hat in der Art vom Sonntag zwei Saisons bestritten, am Ende erfolgreich. Das will Meyer auch tun, aber: „Wir fallen nach meinem Geschmack zu oft in alte Verhaltensmuster zurück. Da waren wir in der Vorbereitung schon einen Schritt weiter.“ Diesen Schritt muss Aue nun wieder gehen - schon gegen Mainz. **Thomas Nahrendorf**



FCE-Trainer Daniel Meyer zeigt es an: Er will und muss sein Team weiter nach vorn schieben.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Schon das dritte Pokalspiel gegen Mainz

AUE - FC Erzgebirge gegen den FSV Mainz. Allzu oft gab es diese Partie noch nicht. Beide treffen morgen in einem Pflichtspiel erst zum siebten Mal aufeinander. Zu gewinnen gab es noch nichts. Wird Zeit, die Serie zu durchbrechen.



Mit dem heutigen Mainz-Trainer Sandro Schwarz hat Aue allerdings gute Erfahrungen gemacht. Er konnte als Übungsleiter keins seiner beiden Partien gegen Aue gewinnen. In der Drittliga-Saison 2015/16 gab es am Stadion am Bruchweg für die kleinen Mainzelmännchen ein 1:1, im Erzgebirgsstadion verloren sie 0:1. Schwarz' Kapitän von einst ist heute aus der Auer Startelf nicht mehr wegzudenken: Fabian Kalig. Er wechselte nach der Spielzeit ins Erzgebirge. **nahro**



25. August 2001: Ein gewisser Jürgen Klopp (l.) saß in Mainz auf der Trainerbank und gewann in Aue 2:1.

Foto: Frank Kruczynski



30. Oktober 2012: Yunus Malli (r.) erzielte das zweite Tor gegen Aue. Martin Männel war machtlos. Der FSV gewann in der 2. Runde 2:0.

Foto: imago

DFB-Pokal, 1. Runde

Table listing DFB-Pokal 1st round matches: SV Wehen Wiesbaden - FC St. Pauli, FC Magdeburg - Darmstadt 98, FC Schweinfurt 05 - Schalke 04, etc.



Jan Hochscheidt hatte gegen Magdeburg keinen guten Stand, hier räumt ihn Dennis Erdmann ab. Auch ein Grund, weshalb ihm wenig gelang.

Foto: imago

Steigt die EM 2024 bei uns, wird Lahm OK-Chef

Der Mann für Ideen bei der EM 2024: Philipp Lahm.

FRANKFURT/M. - Wenn nicht er, wer sonst? Philipp Lahm soll Chef des Organisations-Komitees der Fußball-EM 2024 werden, falls Deutschland am 27. September im schweizerischen Nyon den Zuschlag für das Turnier erhält.

Kompetenz in seinen Spitzengremien, so wie es unter anderen Vertreter der Bundesliga nach dem Vorrunden-Aus der Nationalelf bei der WM in Russland verlangt hatten. DFB-Präsident Reinhard Grindel betonte: „Die Entscheidung, Philipp Lahm langfristig an den Verband zu binden, ist in enger Abstimmung und mit breiter Zustimmung des DFB-Präsidiums und Vertretern aus der Bundesliga gefallen.“



Die EM hat damit ein Gesicht, bevor entschieden ist, wo sie stattfindet. Einziger Konkurrent ist die Türkei. Der DFB bestätigte die Personalie. In seiner neuen Funktion werde Lahm als nachrückendes Mitglied dem DFB-Präsidium angehören und seine Erfahrung auch bei sportlichen Themen in die Gremien einbringen, teilte der Verband mit.

„Es war von Beginn meiner Tätigkeit als Botschafter für die Euro 2024 an ein Wunsch, langfristig Verantwortung zu übernehmen. Die neue Aufgabe als Turnier-Chef bietet mir eine sehr interessante Möglichkeit dazu“, sagte der 34-Jährige, der in den vergangenen Monaten für die Ausrichtung der zweiten EM nach 1988 in Deutschland geworben hatte. Die exakten Aufgaben des OK-Chefs wird der DFB nach Vergabe in Abstimmung mit der UEFA festlegen.

Der DFB gewinnt damit einen international angesehenen Sympathieträger als Frontmann für das Turnier. Gleichzeitig erhöht er die sportliche

Für Lahm ist der Schritt in die Sportpolitik die konsequente Fortsetzung seiner Bilderbuch-Karriere. Als Kapitän führte er die deutsche Nationalmannschaft 2014 zum WM-Titel, drei Jahre später beendete er seine Laufbahn beim FC Bayern, obwohl er noch auf hohem Niveau hätte weiterspielen können. Der verheiratete Vater von zwei Kindern stieg in fünf Unternehmen ein und widmete sich seiner Stiftung für Bildung und Sport.

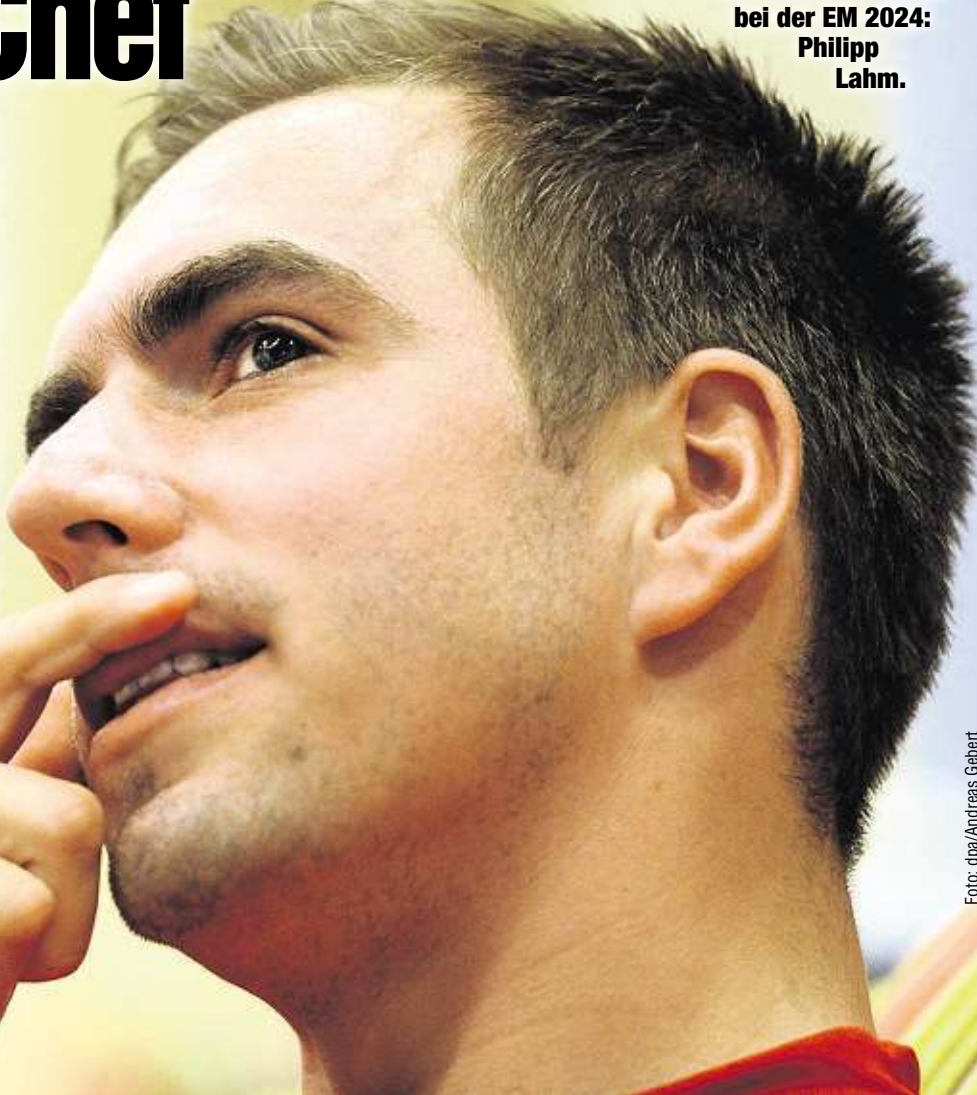


Foto: dpa/Andreas Gebert

PSG bestätigt den Kehrer-Wechsel

GELSENKIRCHEN - Mit dem zweitwertesten Transferegeschäft der Vereinsgeschichte ließ Schalke 04 seinen Nachwuchsspieler Thilo Kehrer zu Paris Saint-Germain ziehen. Jetzt meldete auch der französische Spitzenklub den Vollzug.

„Wir freuen uns sehr, einen Spieler mit der Qualität von Thilo Kehrer in unserem Kader begrüßen zu können“, teilte Klub-Chef Nasser Al-Khelaifi auf der Website des vom früheren BVB-Coach Thomas Tuchel trainierten Vereins mit. Der 21-jährige Verteidiger erhält bei PSG einen Vertrag bis 2023, die Ablöse beträgt 37 Millionen Euro. Mehr Geld für einen Spielerverkauf hat der Bundesliga nur beim Wechsel von Leroy Sané zu Manchester City erhalten - 50 Mio.

Der „U21“-Europameister von 2017 erklärte: „Jeder in Europa weiß, wie stark und aufregend das Paris-Saint-Germain-Projekt ist. Und mir fällt kein besserer Klub ein, in dem ich weiterkommen und meine Ziele erreichen kann.“



Thilo Kehrer



„Quatsch“ Kroos watscht Özil ab



Spielt weiter im DFB-Trikot: Toni Kroos

HAMBURG - Mesut Özil sei „ein lieber Kerl“, sagt Toni Kroos und rechnet dann doch mit dem Ex-Kollegen ab. „Die Art und Weise seines Rücktritts“ sei „nicht in Ordnung“, sagt Kroos und kritisiert Özil frontal: „Der Anteil, der in seiner Erklärung gut und richtig angesprochen wird, wird leider durch den wesentlich höheren Anteil an Quatsch überschattet.“

Özil erzählt also Quatsch, meint Kroos. Der Verbal-Angriff von Ex-Weltmeister zu Ex-Weltmeister ist schon erstaunlich, schließlich übten sich andere Kollegen wie Nationalmannschafts-Kapitän Manuel Neuer oder Thomas Müller bei dem heiklen Thema zuletzt eher in Diplomatie. Dass sich Özil im Kreis des DFB-Teams nach eigener Aussage zuletzt offenbar diskriminiert gefühlt habe, kann Kroos nicht nachvollziehen: „Ich denke, dass er selbst weiß, dass es Rassismus innerhalb der Nationalmannschaft und des DFB nicht gibt.“

Das Gegenteil sei der Fall, so Kroos. „Wir setzen uns ja immer wieder aus Überzeugung für Vielfalt und Integra-

tion ein. Mesut war dafür ein gutes Beispiel, wie viele andere unserer Mitspieler auch“, sagt der Mittelfeldstar von Real Madrid. Und auch zu dem Auslöser der Affäre, dem gemeinsamen Bild von Özil und Ilkay Gündogan mit dem umstrittenen türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan, hat der 28-Jährige eine klare Meinung.

Im Gegensatz zu Özil will Kroos weiter unter Bundestrainer Joachim Löw für Deutschland spielen, um bei der EM 2020 „deutlich erfolgreicher“ als bei der völlig verkorksten WM in Russland abzuschneiden. Doch dafür müssen sich laut Kroos einige Dinge ändern: Neben sportlichen Aspekten („gieriger“ vor dem Tor, „unangenehmer“ in der Abwehr) vor allem die Einstellung in der Mannschaft.

► Sami Khedira (31/Juventus Turin) steht für einen Neustart der deutschen Nationalmannschaft nach dem WM-Debakel zur Verfügung, würde aber auch das Aus beim viermaligen Weltmeister klaglos hinnehmen.



Mesut Özil

Foto: Imago

RB marschiert mit einem Mini-Aufgebot in die Play-offs der Europa League

Sabitzer erlöst die „Roten Bullen“



Voll durchgezogen! Marcel Sabitzer bezwingt Craiovas Keeper Mirko Pigliacelli.

Mit einem Mini-Aufgebot hat RB Leipzig einen großen Schritt in Richtung Gruppenphase der Europa League gemacht.

Dem Team von Ralf Rangnick genügte im Quali-Rückspiel der dritten Runde beim rumänischen Pokalsieger Universitatea Craiova ein 1:1 (1:0), das Hinspiel hatten die „Roten Bullen“ mit 3:1 gewonnen. Im „Stadionul Ion Oblemenco“ schoss Marcel Sabitzer (39.) den Bundesligisten in Führung, ehe Raoul Petre Baicu (85.) ausglich. In den Play-offs trifft RB auf den Sieger der Partie zwischen Sorja Luhansk aus der Ukraine und den SC Braga aus Portugal.

Rangnick baute vor rund 20.000 Zuschauern sein Team im Vergleich zum Hinspiel auf vier Positionen um, schonte den leicht

angeschlagenen Timo Werner bereits fürs DFB-Pokalspiel am Sonntag bei Viktoria Köln. Auch Dayot Upamecano, Konrad Laimer und Torhüter Péter Gulácsi bereiteten sich daheim vor. So rückte Neuzu-

Craiova - Leipzig



gang Nordi Mukiele für Lukas Klostermann in die Viererkette. Im defensiven Mittelfeld setzte Rangnick auf Kevin Kampl, der im Hinspiel offensiver agierte. Dafür rückte Emil Forsberg nach, für Bruma spielte Marcel Sabitzer. Im Angriff bekam der Däne

Yussuf Poulos den Vorzug vor Jean-Kevin Augustin.

Die erste Großchance hatte der Gastgeber: Baicu rannte freistehend auf Yvon Mvogo zu, doch der Schweizer RB-Keeper blieb cool und parierte glänzend (9.). Danach testete Sabitzer (16./18.) den gegnerischen Torhüter mehrfach, auch Forsberg (22.) scheiterte an Mirko Pigliacelli. Nach einer kurz ausgeführten Ecke flankte Diego Demme den Ball in den Strafraum, Willi Orban legte eher unglücklich ab, ehe Sabitzer aus Nahdistanz einschoss (39.).

Zum Wiederanpfiff brachte Rangnick im Sturm Augustin für Cunha, der nach einer Demme-Flanke volley die Chance zum 2:0 (56.) hatte - der Italiener im Craiova-Gehäuse zeigte erneut seine Klasse. Mit Bruma (63.) und Stefan Ilsanker (72.) schöpfte



Klein, aber fein! Der Leipziger Fanblock im „Stadionul Ion Oblemenco“.

Rangnick sein Wechsel-Kontingent aus und gab Sabitzer und Demme Zeit zum Regenerieren. Der späte Ausgleich war nur noch Resultats-Kosmetik...

Überraschung im Madrider Derby

TALLINN - Es geht noch nicht ohne Cristiano Ronaldo und Zinedine Zidane bei Real Madrid!

Im ersten Pflichtspiel nach dem Abschied des Weltfußballers zu Juventus Turin und des Star-Trainers in eine selbst ge-



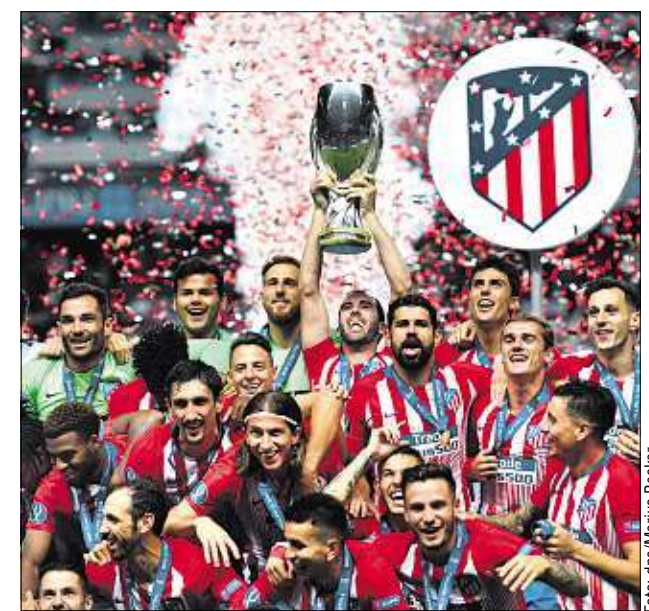
wählte Auszeit verloren die Königlischen im estnischen Tallinn das Spiel um den UEFA-Supercup überraschend mit 2:4 (2:2, 1:1) n.V. gegen den Stadtrivalen Atlético.

Saúl Niguez (98.) und Koke (104.) erzielten die entscheidenden Treffer in der Verlängerung.

Für Atlético war es nach 2010 und 2012 der dritte Erfolg in diesem Wettbewerb. Kapitän Diego Godin nahm die Trophäe von UEFA-Chef Aleksander Ceferin entgegen. Und der erste Konfettiregen der internationalen Fußball-Saison ergoss sich über sein Team.

Erstmals seit 18 Jahren verlor Real damit ein internationales Finale. 450 Tore erzielte Ronaldo in 438 Spielen für die Königlischen, die Frage nach einem Ersatz stellt sich für Neu-Trainer Julen Lopetegui nicht: „Ich glaube nicht, dass sich die Transferpolitik des Klubs ändert, abhängig davon, ob wir dieses Spiel jetzt gewonnen haben oder nicht.“

„Natürlich haben wir Cristiano vermisst, aber das ist jetzt Vergangenheit“, sagte Reals Mittelfeld-Ass Casemiro: „Jedes Team würde ihn vermissen.“



Die Sieger von Atletico Madrid schwenken im Konfettiregen begeistert den Supercup.

Foto: dpa/Manus Becker

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Oststra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortliche Chefredakteur: Dana Peter
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klauß
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPD-Redaktion Dresden: Oststra-Allee 18, 01067 (0351/4884-2688) (Chemnitz)
MOPD-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 (0371/69063-300, -333) (Fax)
MOPD-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 (0341/2491 4222)
Abo-Kundendienst: 0351/4884 2688 (Dresden) 0371/4884 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Bote) inkl. So. 25,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 30,20 Euro (per Post) Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Die Führungsriege des FSV Zwickau begrüßt den neuen Geschäftsführer Christian Breiner (2.v.l.); Vorstand Matthias Krauß (l.), Vorstandssprecher Tobias Lege und Vorstand Gunnar Findeiß (r.)

Foto: FSV

Breiner ist neuer FSV-Hauptling

ZWICKAU - Vom Badener Land nach Westsachsen: Christian Breiner (37) ist neuer Geschäftsführer des FSV Zwickau! Der langjährige Geschäftsstellenleiter von Viertligist Waldhof Mannheim tritt die Nachfolge von Frank Fischer an, der sich zum 1. Juli aus beruflichen Gründen vom operativen Geschäft verabschiedet hatte.

Bei der offiziellen Vorstellung scharfte der neue Hauptling der Geschäftsstelle be-

reits gehörig mit den Hufen! „Ich sehe uns als gallisches Dorf, dass sich mit seinen Mittel erfolgreich gegen die Vereine aus den großen Städten wie München auflehnt“, freut sich Breiner auf die Herausforderung in Zwickau.

Der diplomierte Sportmanager aus Dahn (Rheinland-Pfalz) kommt mit der Empfehlung von zwölf Jahren Tätigkeit bei Waldhof Mannheim. Das Fußballgeschäft hat er dort von



der Pike auf kennengelernt. „Man hat mich überall hingeschickt, wo es gebrannt hat. Mitgliederwesen, Ticketing, Sponsorenakquise und zuletzt die Leitung der Geschäftsstelle“, zählt Breiner auf.

Genau dieses Know-how imponierte den Zwickauer Vereinsbossen. „Herr Breiner bringt nicht nur theoretische Kenntnisse mit. In seiner beruflichen Praxis hat er sowohl im

Bereich des Vertriebs als auch in den einzelnen Bereichen der Geschäftsstelle eines Fußballclubs langjährig vielfältige praktische Erfahrungen gesammelt“, begründet Vorstandschef Tobias Lege die Personalentscheidung.

Aus einer Vielzahl an Bewerbern - nach MOPO-Informationen 80 bis 90 - fiel die Wahl schlussendlich auf Breiner. „Ausschlaggebend war auch die Bereitschaft, den Lebensmittelpunkt nach Zwickau zu verlegen“, so Lege. Michael Thiele

Gegen Zwickau darf heute die zweite Reihe ran



CFC-Coach David Bergner hat die zweite Reihe im Blick.

Foto: p.p./Sonntag

CHEMNITZ - Sie scharren mit den Hufen, aber sie kamen bislang nicht zum Einsatz. Im Testspiel gegen den Drittligisten FSV Zwickau lässt CFC-Trainer David Bergner heute endlich die zweite Reihe ran! Gespielt wird um 14 Uhr im Sportforum - unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

„Das ist das schwere Los eines Fußballers. Wenn es läuft, muss der Trainer nichts Gravierendes verändern“, sagt Bergner. Für ihn gibt es ohnehin keine erste oder zweite Wahl. Es gewinnt und verliert die gesamte Mannschaft.

„Das habe ich den Jungs am Montag auch gesagt: Wir haben vier Mal in Folge gewonnen, weil es bei uns einen großen Konkurrenzkampf gibt, weil die, die nicht spielen, den Druck auf die erste Elf hoch halten. Und das betrifft alle Mannschaftsteile“, betont Bergner. Was ihn außerdem freut: „Keiner ist beleidigt,

weil er wenig oder gar nicht spielt. Alle geben im Training richtig Gas.“

Härtefälle gibt es trotzdem. Bergner muss auch in der 4. Liga die „U23“-Regel beachten. Vier Spieler, die zum Stichtag 1. Juli das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen im 18-Mann-starken Spieltags-Kader stehen. „Kimmo Hovi, Santiago Aloï oder Michael Blum erfüllen diese Regel zum Beispiel nicht mehr“, erklärt Bergner. „Da sind mir die Hände gebunden.“ Andere, wie Jakob Gesien, saßen zwar in allen vier Spielen auf der Bank, kamen aber kein einziges Mal zum Einsatz.

Heute dürfen Gesien, Blum & Co. ihr Können zeigen. „Die Jungs, die zuletzt nicht so häufig gespielt haben, sollen gegen Zwickau Wettkampfpraxis sammeln. Aber auch die anderen werden ihre Einsatzzeiten bekommen“, kündigt Bergner an. Olaf Morgenstern



Jakob Gesien (r.) war zwar immer im Kader, spielte aber noch keine Minute. Heute gegen Zwickau darf er sich beweisen.

Foto: Picture Point/Roger Pätzsche

Kreisoberliga Chemnitz

Rapid Chemnitz II. - Germ. Chemnitz II.	So., 10.30
VfL Chemnitz - Gröna-Mittelnb.	So., 15.00
Klaffenbach - Reichenbrand	So., 15.00
Adorf - Einsiedel	So., 15.00
Fort. Chemnitz II. - Neukirchen/E.	So., 15.00
Siegmars - Post Chemnitz	So., 15.00

Kreisoberliga Mittelsachsen

Lichtenberg - Langhennersdorf	So., 15.00
Mulda - Siebenlehn	So., 15.00
Gröbwalterdorf/E. - Mittweida II.	So., 15.00
Frankenberg - Brand-Erbisdorf	So., 15.00
Rochlitz - Flöha	So., 15.00
Hartmannsdorf - Freiberg II.	So., 15.00
Langenau - Oederan	So., 15.00

Semper bleibt bis 2020

LEIPZIG - Durchstarter Franz Semper vom SC DHfK Leipzig ist ein gefragter Rückraumspieler. Nun hat sich der

Handball

21-Jährige entschieden, wie es nach 2019 weitergehen soll und seinen Vertrag bei den Sachsen bis 2020 verlängert. Der Rückraumspieler begründet diese Ent-

scheidung so: „Ich denke, dass ich noch einige Jahre vor mir habe. Die will ich so gut wie möglich spielen.“ Zudem erklärte Franz: „Ich denke, dass meine Entwicklung noch lange nicht zu Ende ist. Vielleicht bleibe ich sogar noch länger in Leipzig.“



Franz Semper

Foto: p.p./Krieg

Füchse 500 000 € Miese

BERLIN - Bundesligist Füchse Berlin steht finanziell vor einer richtungsweisenden Saison. Wie Manager Bob Han-

Handball

ning bekanntgab, hat der EHF-Pokalsieger ein Minus von rund 500 000 Euro. Hanning glaubt aber, dass alle Gehälter bis Ende der Saison gezahlt werden:

„Wir werden allen Verpflichtungen nachkommen. Sollte das irgendwie nicht klappen, wird es erst nächste Saison Konsequenzen geben.“ Unter anderem durch sportliche Erfolge soll die finanzielle Situation aufgefangen werden.



Bob Hanning

Foto: imago

Perfekt! Sainz löst Alonso ab



Carlos Sainz jr.



Fernando Alonso



Carlos Sainz jr. fährt derzeit noch im Renault.

Nach dem Abschied von Fernando Alonso zum Ende dieser Saison hat das Formel-1-Team McLaren mit dessen spanischen Landsmann Carlos Sainz jr. schnell einen Nachfolger gefunden.

Der englische Traditions-Rennstall bestätigte gestern den Wechsel des Sohnes von Rallye-Legende Carlos Sainz. Der 23-Jährige hat einen Vertrag über mehrere Jahre abgeschlossen und wird von der

Saison 2019 an für das ehemalige Team von Ayrton Senna und Alain Prost fahren. Der 37-jährige Alonso, Weltmeister von 2005 und 2006, verabschiedet sich zum Ende dieses Jahres aus der Formel 1.

Alonso zählte zu den Formel-1-Helden, sagte Sainz jr., „deshalb ist es ganz besonders, dass ich seinen Platz einnehmen werde als Teil der nächsten Generation spanischer Rennfahrer hinter dem Lenkrad eines McLaren.“

An wessen Seite der Madrilene nächstes Jahr rasen wird, ist noch ungewiss. Kandidaten sind der aktuelle zweite Mann Stoffel

Formel 1

Vandoorne und Nachwuchspilot Lando Norris aus Belgien und England.

Sainz jr. ist derzeit von Red Bull an Renault ausgeliehen und

startet an der Seite des Rheinländers Nico Hülkenberg. Für den Spanier ist beim französischen Werksteam nach der Verpflichtung von Red-Bull-Pilot Daniel Ricciardo, um den sich auch McLaren bemüht hatte, aber kein Platz mehr. „Carlos bringt die perfekte Mischung aus Jugend und Erfahrung mit“, befand McLaren-Boss Zak Brown.

Sainz jr. hat 2015 sein Formel-1-Debüt an der Seite von Max Verstappen beim Red-Bull-Schweserteam Toro Rosso gegeben und bestritt bisher 72 Grand Prix. Verstappen fährt längst für Red Bull und könnte 2019 Pierre Gasly neben sich bekommen.

Kerber siegt wieder

CINCINNATI - Angelique Kerber hat sich beim Turnier in Cincinnati in das Achtelfinale gekämpft und den ersten Erfolg seit ihrem Wimbledon-Sieg gefeiert.

Die Kielerin gewann 4:6, 7:5, 6:4 gegen die Russin Anastassija Pawljutschenkowa. Die Partie

Tennis

war wegen Regens beim Stand von 4:5 im ersten Satz stundenlang unterbrochen. Nächste Kontrahentin von Kerber ist die Amerikanerin Madison Keys. „Das war ein sehr wichtiges Match für mich, um meinen Rhythmus zu finden, den Ball zu fühlen und wieder harte, enge Matches zu spielen, besonders nach einigen Wochen Pause“, urteilte Kerber. Nach ihrem Tri-

umph in Wimbledon hatte sich die 30-jährige Welttranglistenvierte eine Auszeit genommen und war in der Vorwoche beim ersten Turnier nach der Rückkehr in Montreal gleich ausgeschieden.



Angelique Kerber pfeiferte den Ball wuchtig weg.

Foto: imago

Für unsere Schulanfänger

Extradicker Lernspaß!

Allererste Vorübungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen, zusammengestellt von erfahrenen Pädagogen, fördern wichtige Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen Schulanfang.



9,95 €



9,99 €



In diesem Geschenk-Set ist ein Mal- und Aufgabenblock mit Lösungskontrolle, ein Geschichtenbuch für Leseneinsteiger, zur Entspannung ein kleines Mandala-Malbuch enthalten. Außerdem: Abc-Poster, Stickerbogen und Stundenplan.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

MORGENPOST **Morgenpost Treffpunkt** MORGENPOST

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40/42 · service@mp.de / www.morgenpost.de

Vor der Kür kommt die Pflicht

Aue empfängt morgen im DHB-Pokal Rodgau und will ins Finale gegen Wetzlar



Foto: Frank Kruczyński

AUE - Bundesliga-Pokal-Wochenende in Aue: Der FCE empfängt den FSV Mainz, der EHV will am Sonntag gegen die HSG Wetzlar spielen. Doch vor der Kür kommt die Pflicht. Morgen geht's im Halbfinale dieses Viererturniers gegen Drittligist Rodgau. Anwurf ist wegen der Fußballer schon 15 Uhr.

Aue gewinn jeweils gegen Drittligist Empor Rostock, das erste mit 27:21, das zweite 27:22. „Das waren starke Tests, Rostock hat uns gefordert“, so Jurke. Doch nun



Rüdiger Jurke
Foto: Peter Zschage

Die tolle Reise nach Japan ist Geschichte, das Kurz-Trainingslager in der letzten Woche in Warnemünde ebenso. Jetzt geht es los für die Handballer. Rodgau ist der erste Pflichtspielgegner der Saison 2018/19. „Wir hatten eine tolle Vorbereitung, das waren herrliche zwei Monate“, schwärmt Manager Rüdiger Jurke. „Japan war atemberaubend, die Tage sind in die Geschichte des Vereins eingegangen. Aber auch die Ostsee war super. Wir waren fast durchgehend zusammen, der Zusammenhalt in der Truppe ist riesig“, weiß er. Die letzten beiden Testspiele

kommt Rodgau: „Wir wollen am Sonntag in eigener Halle das Finale gegen Wetzlar spielen, das ist klar. Doch vorher kommt die Pflicht. Einfach wird es nicht, Rodgau war immerhin in der abgelaufenen Saison Vierter“, warnt der Manager vor Überheblichkeit.

Ganz sorgenfrei geht Aue allerdings nicht in die Partie. Verletzungsbedingt fehlen werden Jan Faith (Bänderriss im Sprunggelenk) und Nico Schneider (Fußbruch). Ein Fragezeichen steht hinter Neuzugang Austris Tumiskis, der Leistenprobleme hat. **Thomas Nahrendorf**

■ Hinter Neuzugang Austris Tumiskis (l., gegen den Dresdner Julius Dierberg) steht noch ein Fragezeichen. Er hat Leistenprobleme.

■ Eine eingeschworene Truppe: Der EHV Aue am Strand von Warnemünde. Dort absolvierten die Recken in der letzten Woche ein Trainingscamp.



Foto: Facebook/EHV



Christin Hussong aus Zwei-
brücken bei ihrem Goldwurf
in Berlin. Die Europameisterin
kommt heute nach Thum.



Bronze-Junge David Stori will sich heute seinen Fans im Erzgebirge zeigen.

Hussong, Schwanitz, Stori EM-Stars kommen!

THUM - Vor einer Woche ließ Christin Hussong das Berliner Olympiastadion beben. Heute Abend will die frisch gebakene Speerwurf-Europameisterin das Stadion an der Wiesenstraße in Thum zum Kochen bringen.

winner. Besonders Stori ist gefordert, denn zur starken europäischen Konkurrenz kommen der Weltmeister aus Neuseeland, Tom Walsh, und der zweimalige Hallen-Vizeweltmeister aus den USA, Ryan Whiting.

15. Werfertag

Auf 67,90 Meter warf die Athletin vom LAZ Zweibrücken in Berlin ihren Speer im ersten Versuch und holte sensationell EM-Gold! In Thum gibt es heute, 19 Uhr, unter anderem ein Wiedersehen mit Nikola Ogronnikova. Die Tschechin gewann vor einer Woche die Silbermedaille. Nach dem Speerwurf der Frauen präsentieren sich mit Vize-Europameisterin Christina Schwanitz vom gastgebenden LV 90 Erzgebirge und dem EM-Dritten David Stori weitere Medallenge-

winners. Insgesamt begrüßen die Thumer zum 15. Werfertag 18 EM-Starter aus 15 Ländern. Meetingchef Sven Lang, zugleich Kugelstoß-Bundestrainer und Schwanitz-Heimcoach, stellte mit einem Etat im unteren fünfstelligen Bereich ein attraktives Teilnehmerfeld auf die Beine. „Es ist das Beste, das wir jemals hatten“, versichert der 56-Jährige und hofft wie in den Vorjahren auf großes Zuschauerinteresse. **om**



Christina Schwanitz hat heute ein Heimspiel. Sie geht für den LV Erzgebirge in den Ring.

Foto: dpa/Michael Kappeler

LIEBE24 Deutschlands neues Portal für erotische Abenteuer

Kontakte

Saunawelt Römer

EINTRITT NUR 20 EURO
über 1.600qm, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium, Liegewiese und Buffet
Mo - Fr 14:00 - 03:00 Uhr
Samstags ab 18:00 Uhr
Kolbstraße 2-4, 01445 Radebeul
0351 - 830 80 02
www.Saunawelt-Roemer.de

100% Hingabe
Sexy Petra (22)
1,55m - KG 36 - 75 C
Gönne auch du dir hin und wieder ein bisschen Spaß und Vergnügen. Ich gehe total ab beim Sex!
Chemnitz, Klarastr. 18
Empfang/Haus/Hotel
nach Vereinbarung
0151 - 413 10 868
Liebe24.de

Rina & Linda
Richtige THAIMASSAGE
Klarastr. 20, Klingeln bei Thai, 8-21 Uhr, www.happy-thaimassage.de
0170-5067472

**** FRAUENTAUSCH ****
2 Frauen nacheinander für den Preis von einer! Sen. wilk. Koll. gesucht. www.Salon-Anja.de ☎ 0371-9095346

**** Charmante Lady ****
schöne Beine + straffer Busen, hat Lust auf neue Dates. Ich will dich! Reif. Jahrg. wilk.! ☎ 0371-4046979

**** THAIMASSAGE ****
Bodymass. & Handentspannung, A-Z alles ist mgl.! Tägl. 8-22U. Margaretenstr. 29/Thai M. ☎ 01522-3916933

Erotikmassagen

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau bietet erot. Massage u. Spaß zu zweit m. Gefühl u. Hingabe! Senioren wilk.! ☎ 0162-8759603 + ☎ 0371-4504265

****** NUR Donnerstag und Freitag ******
Attraktive Lilly (dt., 35 J.) verwöhnt den gut situierten, gepflegten Herrn. ☎ 0371-4504265 + ☎ 0162-2053948

*** Attraktive Sexgöttin ***
m. prallen Brüsten & geilen Kurven bietet sinnl. Erotik & gefühlv. Mass.! Senioren wilk. ☎ 0176-52472390

NEU in C! Isabella aus Italien, vollbusig, sexy! Top Service 0157-79194456 sa-ladies.de - Nur für kurze Zeit da! HOT!

Das perfekte Dinner! Bin attraktiv u. naturgeil, verwöhne dich französisch, küssen, Mass. uvm.! Nettos Ambiente 8-18 Uhr, Sen. wilk. 0175-8076622

Rastplatz für Ihre Augen!

mit viel sexueller Energie, straffen Busen, schönen Po, sinnl. u. anschnieg-sam ganz o. Zeitdr.! ☎ 0173-4160145

Kurze Pause.
Augen schließen, tief durchatmen. Und weiter geht's!

(Bitte erst weiterlesen, wenn Puls unter 80 sinkt!)

www.mopo-herbstwanderung.de

M O P O
HERBST
WANDERUNG

AM 23.9.2018:
**HEIMAT AUF
SCHRITT & TRITT**

Entdecken Sie die schönsten Wanderwege und wandern Sie auf bis zu vier ausgeschilderten Etappen von Freital nach Seifersdorf.

Start: 8-10 Uhr Freizeitzentrum „Hains“ Freital
Etappe 1: 5 km zur Rabenauer Mühle
Etappe 2: 6 km zum Waldstadion Oelsa
Etappe 3: 4 km zum König-Johann-Turm
Etappe 4/Ziel: 6 km zum Wasserkraftwerk Seifersdorf (und anschl. zum Bahnhof Seifersdorf)

Ihr Startpaket enthält:
• offizielles T-Shirt (Gr. S, M, L, XL)
• Flyer mit Strecke + Stempelkarte
• Gutscheine für Getränke und Snack
• **VVO-KombiTicket** für kostenfreie An- und Abreise

Teilnahmegebühr:
Erwachsene: 13 €
Kinder bis 14 Jahre: 11 €
Familien (2 Erw. + bis zu 4 Ki. bis 14 J.): 33 €

Kinder bis zur Einschulung wandern kostenfrei mit und erhalten kein Startpaket
+++ Mit SZ-/Mopo-Card erhalten Sie Ihr Startpaket jeweils 3 € günstiger +++

Anmeldung in den SZ-/Mopo-Treffpunkten Dresden, Radebeul, Meißen, Pirna, Freital, Chemnitz und online! auf www.mopo-herbstwanderung.de!
* Online-Anmeldeschluss ist der 17.9.2018.

Mit freundlicher Unterstützung:
ikk classic **VVO** **ENSO**

OPPACHER **Korff** **ENSO**

MORGENPOST **TAG 24**

* Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV MEDIENGRUPPE**

Biedermann mit Hochsitz



Der Kuga zeigt sich zumeist sehr zuverlässig.

Ford Kuga



Baujahre	2008-2013
Bevorzugter Motor	2.0 TDCi 4x4
Zylinder	4
Leistung	120 kW/163 PS
Vmax	198 km/h
Verbrauch	5,9 Liter Diesel
Preis	ab 9 750 Euro

MOPU-Tipp: Wer über die altbackene Optik des Kuga hinwegsehen kann, findet im Kuga einen treuen Begleiter für viele Alltagssituationen vom Großkauf über den Berufsverkehr bis hin zum Wochenendausflug mit der Familie.

Ford Kuga (1. Generation) im Gebrauchtwagencheck

Heutzutage sind Kompakt-SUV zum allgemeinen Trend geworden. Seit zehn Jahren punktet der Ford Kuga mit einem hohen Kosten-Nutzen-Faktor.

Basierend auf der gleichen Plattform wie die Markenbrüder C-Max und Focus wirkt die erste Generation des 4,44 Meter langen und rund 1600 Kilogramm schweren Kuga mittlerweile etwas alt-

backen, ganz aus der Zeit gefallen ist der Kuga äußerlich aber noch nicht. Das sieht im Innenraum etwas anders aus, viel Hartplastik und eine Horde Knöpfe stehen im harten Kontrast zur jungen Konkurrenz mit edlen Oberflächen und großen Navi-Displays. Der Kofferraum fasst mindestens 410 und maximal 1405 Liter Gepäck.

Die Motorenpalette des ersten Kuga ist sehr übersichtlich zwischen 136 und 200 PS gestaltet, wobei

der kleinere Diesel vor dem Facelift lediglich Euro 4 erfüllt. Am sinnvollsten ist der seit 2010 erhältliche Selbstzünder mit 163 PS und Euro 5. Das Fahrverhalten des Kuga ist besonders in Bezug auf den Mix aus Komfort und Sportlichkeit sehr ausgewogen. Das Kompakt-SUV ist beim TÜV ein gern gesehener Gast, der oft unauffällig durch die Hauptuntersuchung flücht. Gute Exemplare gibt es ab 8 500 Euro.

NACHRICHTEN

Kraftzwerg von Brabus



Das Sondermodell wurde auf 125 Einheiten limitiert.

Zum Stückpreis von gut 40 000 Euro bietet Tuner Brabus ab sofort das Smart Fortwo Cabriolet als scharf gemachtes Editionsmodell 125R an. Neben gehobener Leistung auf 125 PS zeichnet es sich durch einige Extras aus, darunter Aerodynamik-Anbauteile, Fahrwerkstieferlegung sowie Ultra-High-Performance-Reifen von Yokohama. Im Innenraum gibt es zudem viel Leder und perforierte Sitzflächen, Soundsystem, ein Navi und eine Klimaanlage.

Wiesmann kehrt zurück



Wiesmann kehrt mit dem MF4 zurück.

Nach der Insolvenz im Jahr 2014 und der Übernahme durch britische Investoren gibt Sportwagenhersteller Wiesmann ein neues Lebenszeichen von sich. Ende August will sich die Marke auf dem Salon Privé im englischen Blenheim mit zwei älteren Modellen präsentieren. Im kommenden Jahr soll dann mit dem MF4 ein komplett neues Modell auf den Markt kommen.

Der Hallenser Fahrlehrer Marco Rauchhaupt mit seinem Schüler Toni, der die Ausbildung auf einer guten alten Simson absolviert.



Alte Simson bei Fahrerschülern voll im Trend

Mit glänzenden Augen sitzt Toni auf der grünen Simson S51. Sein Fahrlehrer Marco Rauchhaupt aus Halle erläutert ihm das Moped, wie gekuppelt und geschaltet wird. Der 15-Jährige will bald den Führerschein AM machen - und dann S51 fahren. „Es macht einfach mehr Spaß. Dazu sieht das Teil noch besser aus als ein Roller.“

Und nicht zuletzt darf er mit der „Simme“ etwas, was er mit einem modernen Kleinkraftfahrzeug nicht dürfte: mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 Kilometern je Stunde fahren. Die Simson hat der Inhaber der Fahrschule „Gangart“ seit zweieinhalb Jahren in Betrieb. Eine Werk-

statt in Halle-Trotha hat das Zweirad, das serienmäßig von 1980 an produziert wurde, liebevoll wieder aufgebaut. Bisher habe es damit noch keinen Sturz, ja nicht einmal eine Schramme gegeben, berichtet Rauchhaupt. Auch andere Fahrschulen haben das Potenzial der S51 und ihrer Schwestern erkannt, so etwa in Quirla in Thüringen oder auch im brandenburgischen Perleberg. Oder auch Uli Pfaffe, der in Markneukirchen und Bad Elster Fahrerschüler ausbildet. Bei ihm sitzt sogar ein Mädel als Fahrerschülerin auf der Simson: „Sie ist einfach zu kurz für den Roller.“

Entspanntes Überholen

Stärkere Variante des Elektroautos



Der Renault Zoe R110 ist das in Deutschland erfolgreichste Elektroauto.

Renault Zoe R110

Motor: fremderregter Drehstrom-Synchron-Elektromotor mit 41-kWh-Lithium-Ionen-Batterie und 80 kW/108 PS, **max. Drehmoment:** 225 Nm, **0 - 100 km/h:** 11,9 Sekunden, **Spitze:** 135 km/h, **Verbrauch:** 13,3 kWh/100 Kilometer, **Reichweite:** 300 km, **CO₂-Ausstoß:** 0 g/km, Effizienzklasse A+, **Preis:** ab 27 900 Euro (mit Batteriemiete), ab 35 900 Euro (inklusive Batterie)

Renault bringt eine stärkere Variante des Zoe auf den Markt. **MOPU-Reporter Thomas Fiehner** genoss besonders die Überholvorgänge des in Deutschland erfolgreichsten Elektroautos.

Die Franzosen haben für den Zoe R110 die 41 kWh starke Batterie beibehalten, die Kraft des Elektromotors aber um 16 PS auf nunmehr knapp 110 PS angehoben. Damit kann der 4,09 Meter kurze Kleinwagen vor allem im

Geschwindigkeitsbereich zwischen 80 und 120 km/h sehr viel entspannter die Überholvorgänge auf der Landstraße und Autobahn durchführen. Bei 140 km/h stockt dann die Anzeige, fünf Stundenkilometer später als angegeben. Für die meisten Länder vollkommen ausreichend, da dort das Tempolimit den Fahrern spätestens bei 130 km/h die Stopplage zeigt.

In den Geschwindigkeitsbereichen zuvor unterstreicht der fünfzitzige Kleinwagen die Vorzüge des elektrischen Fahrens.

Innerhalb von 3,9 Sekunden ist der Ampelstart mit Tempo 50 abgeschlossen. Die fast von Beginn zur Verfügung stehenden 225 Newtonmeter hieven den Zoe R110 innerhalb von 11,9 Sekunden auf Tempo 100. Dank der gedrungene Maße gibt der Zoe R110 innerhalb seiner Möglichkeiten auch einen guten Kurvenjäger ab und fördert den Fahrspaß, den das elektrische Fahren stets mit sich bringt. Auf moderne Assistenzsysteme wie Abstandstempomat oder Spurhalteassistent muss allerdings

verzichtet werden. Viel wichtiger ist die Reichweite von bis zu 300 Kilometern nach dem neuen WLTP-Zyklus, die in der linken oberen Ecke des Instrumentenboards ebenso angezeigt wird wie die erfolgte Reku- peration, die

der Fahrer aber auch deutlich spürt, sobald er den Fuß vom rechten Pedal nimmt. Zwei Stunden benötigt der Zoe für einen Ladevorgang an der Wallbox, gleich 25 sind es an der handelsüblichen Steckdose.

Das Cockpit bleibt unverändert.



Verschiedene Bezahlmodelle

In Deutschland müssen mindestens 27 900 Euro für den Zoe R110 angelegt werden. Dann muss allerdings die Batterie für mindestens 69 Euro pro Monat gemietet werden. Wer den Akku käuflich erwirbt, zahlt beim Kauf weitere 8 000 Euro drauf. 4 000 Euro werden durch die Elektroprämie abgezogen, Renault selbst legt einen weiteren Tausender bei, sodass der Kaufpreis des R110 bei 30 900 Euro liegt.

Mit 108 PS kann der Zoe R110 einigen Verkehrsteilnehmern die Rücklichter zeigen.

Retro trifft Moderne

Vom ersten Moment an fühlt man sich auf der Z 900 RS wohl.



Zweite Geburt

Die Kawasaki Z 900 war 1972 auf der Motorradmesse IFMA der Knaller. Nun versuchen die Japaner den Spagat zwischen Retro und Moderne.

Als Z 900 RS erlebt die klassische Kawa in diesem Jahr eine zweite Geburt, wobei sich natürlich eine Menge Moderne in ihr versammelt. Nicht nur, dass der tropfenförmige stilbildende Tank größer ausfällt als das Original; darunter und davor findet sich viel moderne Technik. Wie etwa der Motor. Zweiter weithin sichtbarer Unterschied ist die dem Zeitgeist entsprechende Vier-in-eins-Auspuffanlage; 1972 lugten noch vier Auspuffen am Hinterrad hervor. Am deutlichsten sichtbar treffen sich Retro und Moderne beim Scheinwerfer, der zwar rund und groß, doch auch mit moderner LED-Technik bestückt ist.

Doch zurück zum Motor: Dessen Basis bildet das aktuelle Triebwerk der Z 900. 62 anstatt damals 82 PS führen zu einem

vibrationsarmen Antrieb, der sich schaltfaul fahren lässt, sodass man sich von der ersten Minute an auf dem Klassiker wohlfühlt. Keine Frage ist natürlich, dass auch die Stopper mit ABS ausgestattet sind. Ebenso natürlich ist das Fahrwerk an heutige und flottere Ansprüche angepasst.

Entspanntes Gleiten im sechsten Gang

Doch zum flotten Fahren animiert sie gar nicht. Ihr Ding ist das entspannte Gleiten im sechsten Gang, das Genießen des Fahrtwindes und die Erinnerung an vergangene Zeiten beim Blick in die runden Spiegel oder die beiden Rundinstrumente oberhalb des hohen Lenkers. Während der Verbrauch sich mit 5,1 Litern auf 100 Kilometern sehen lassen kann, fällt der Preis mit rund 12 000 Euro recht happig aus. Doch dafür bekommt man nicht nur klassische Schönheit, sondern auch moderne Technik.

Foto: Kawasaki

Kfz-Angebote

Versteigerung von Behördenfahrzeugen am 23.08.2018 um 14.00 Uhr im Auktionshaus Chemnitz, 09228 Chemnitz, Alte Herrenhaider Str. 2. Versteigert werden u.a. div. LKW, Transporter und Kleinbusse z.T. Allrad, Müllfahrz., Minibagger, Allrad-Kipper z.T. mit Kran, Unimog, Multi-car, große Aufsitzrasenmäher, Kranken- u. Rettungswagen, Polizei- u. Feuerwehrfahrz., Motorräder, PKW ab 100 EUR, PKW-Anhänger, Wohnwagen, umfangreiche Medizintechnik uvm. Vorbesichtigung am 22.08.2018, 10-18 Uhr, Info unter: 037200/82698 oder online im Katalog: www.chemnitz-auktionshaus.de

Dienstleistungen

! GERÜMPELHUGO !
Haushaltsauflösungen, Nachlass, Boden- und Kellerberäumungen mit Ankauf, Lauben- und Garagenabriss, Baumfällungen u. -kürzungen Tel. (0 37 22) 9 55 36 oder 01 52-26 06 70 45

SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich:
Telefon: 05241 9770-0
Internet: schlaganfall-hilfe.de



MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA

Freizeitgutschein 2 für 1

monsterroller
Neukirch/Lausitz



www.monsterroller.info/neukirch-lausitz



Der Gutschein erscheint am 19.8.18! Bis zu 25⁰⁰ € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Sonst-, Antik- & Trödelmarkt on tour

Jeden dritten Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr
Alaunstr. 36-40, 01099 Dresden-Neustadt auf dem Freiplatz vor der Scheune

Sonntagsflohmarkt an der Scheune: 19.8.2018

Entdecken und verkaufen Sie an diesem Sonntag bei Kunst, Antik und Trödelmarkt auf dem Freiplatz vor der Scheune antike Kostbarkeiten, Trödel und vieles mehr. Zusätzlich gibt es einen zünftigen Frühshopp mit Musik. Der Eintritt ist frei. Lernen Sie auch die Neustadt in organisierten 1,5 stündigen Führungen mit Jürgen Naumann kennen (Preis 3 €/Person)

Nächster Termin: 16.9.2018

Jeder kann mitmachen! Aufbau ab 8 Uhr, Standgebühr 3 Meter für 20 €, jeder weitere Meter 5 €. Parkplätze für Händlerautos vorhanden. Anmeldung erbeten. Besucher nutzen die öffentlichen Parkplätze, z. B. im Simmelcenter am Albertplatz. Weitere Infos unter 0351 4864-2443 oder troedelmarkt@sz-pinnwand.de. Treffpunkt Führungen: 10.30+12.30 Uhr an der Treppe vor der Scheune



NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50-AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50-OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50-ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50-ARAL



Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 1, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

- 50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE
Art.-Nr. GS50-AMAZON
- 50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50-OBI
- 50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN
Art.-Nr. GS50-ROSSMANN
- 50-€-GUTSCHEIN ARAL
Art.-Nr. GS50-ARAL

Name, Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Ort _____
Telefonnummer (für Rückfragen) _____

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 19,90 € inkl. inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 30,20 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service Tel. 0371 69066-3350

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost

Name/Vorname _____
Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____
Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____
Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab: _____
IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen
BIC des Kreditinstituts: 8 oder 11 Stellen

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG (DDV), Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanfragen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. **Widerspruchrecht:** Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-medien-gruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden



Probieren geht über Studieren

Puh, so ein Tag im Möbelhaus ist aber auch anstrengend! Pauline und ihr Liebster richten sich ihr erstes gemeinsames Nest ein. Und das soll schon gemütlich werden. Da musste Pauline natürlich alles ganz genau testen: Ist der Sessel bequem, der Teppich flauschig genug für ihre zarte Haut und das Licht warm? Viel zu tun für die süße Studentin. Aber letztlich hat sich der Aufwand gelohnt. Pauline bekommt nicht nur die schöne Einrichtung, sondern auch ein entspannendes Verwöhn-Programm als Belohnung.

MORGENPOST

17.8.2018

Nicht bemerkt! Frau trägt Kontaktlinse 28 Jahre im Auge

LONDON - Für viele Kontaktlinsträger ist das der blanke Horror: Die Linse verrutscht im Auge und verschwindet. Genau das ist einer Engländerin passiert. Allerdings bemerkte sie das nicht - 28 Jahre lang. Einen kleinen Unterschied zwischen dem linken und rechten Augenlid hatte die 42-Jährige schon

immer bemerkt und sich keine Sorgen gemacht. Aber plötzlich ertastete sie eine erbsengroße Verhärtung unter der Haut des linken Oberlides. Diese wuchs über Tage und Wochen und begann zu schmerzen. Nach sechs Monaten ging die Frau endlich zum Arzt. Erst nach einer Kernspin-Untersu-

chung und anschließender OP kam die Ursache ans Licht: eine nahezu unbeschädigte Kontaktlinse. Diese war verrutscht, als die Frau als 14-Jährige einen Federball ins Auge bekam. Doch das Auge machte nie Probleme. Erst jetzt, Kontaktlinse trägt sie seit dem Unfall ohnehin nicht mehr.

Skurriles aus aller Welt

Bombendrohung! Verspäteter Fluggast will noch mitfliegen

LONDON - Das war eine blöde Idee: Weil ein 47-Jähriger sein Abflug-Gate zu spät erreicht hatte, ließ er sich was ganz Tolles einfallen - dachte er. Nun muss er dafür in den Knast.

Der Mann wollte im Mai vom Londoner Flughafen Gatwick nach Los Angeles fliegen. Doch er durfte nicht mehr einsteigen. Da rastete er aus, beleidigte erst die Mitarbeiter und griff dann zum Telefon. Acht Minuten vor dem Start des Flugzeugs setzte er per Handy eine Bombendrohung ab, um doch noch mitfliegen zu können. Blöd nur: Er benutzte dasselbe Telefon, das er auch für die Buchung des Tickets genutzt hatte.

Als der in London arbeitende Franzose elf Tage später am selben Flughafen in eine andere Maschine Richtung USA einchecken wollte, klickten die Handschellen. Die Polizei nannte den Versuch „lächerlich“. Der Täter habe Angst bei Fluggesellschaften und Passagieren geschürt. Dafür muss er nun zehn Monate in den Knast.

Die Welt trauert um Aretha Franklin (†76)

Respect!



Aretha Franklin ist im Alter von 76 Jahren verstorben.

DETROIT - Die „Queen of Soul“ ist tot. Im Alter von 76 Jahren verlor Aretha Franklin am Donnerstag in Detroit den Kampf gegen den 2010 besiegt und nun wiedergekehrten Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Die Nachricht ihres Todes teilte die Recording Academy mit, die für die Verleihung des Grammy zuständig ist. 18 Stück des weltweit wichtigsten Musikpreises hatte die Soul-Sängerin im Laufe ihrer Karriere erhalten. Franklin sei eine „unvergleichliche Künstlerin“ gewesen mit einer der „tieftiefendsten Stimmen“ der Musikbranche, so die Academy. Auch der frühere US-Präsident Bill Clinton (71) und seine Frau

Hillary (70) trauern um Franklin. Die Sängerin sei „einer der größten Schätze Amerikas“ gewesen. „Mehr als 50 Jahre lang hat sie unsere Seelen berührt.“

Schon vor einigen Tagen war bekannt geworden, dass Franklin schwer erkrankt war (MOPO berichtete). Freunde und Wegbegleiter wie Sänger Stevie Wonder (68) und Bürgerrechtler Jesse Jackson (76) hatten die Musikerin daraufhin in ihrem Haus in Detroit besucht. Zahlreiche Prominente schickten Genesungs-Wünsche. Franklin wurde mit Titeln wie „Respect“, „Chain of Fools“ und „I Say a Little Prayer“ berühmt. Ihre Welterfolge bleiben unsterblich.

Aretha Franklin mit Anfang 30: Ihr Hit „Respect“ wurde zur Hymne der afroamerikanischen Frauenbewegung.



Fotos: Sat. 1/Marc Reinbeck



Sophia Wollersheim (30) wird schon wegen ihres Aussehens für Gesprächsstoff sorgen: Sie trägt BH-Größe 70 K und hat sich für ihre Wespentaille mehrere Rippen entfernen lassen.

Heute startet „Promi Big Brother“
Sophia mit Kampfansage

KÖLN - Im Trash-Container sind am Mittwoch neun Bewohner eingezogen, obwohl's erst heute Abend (20.15 Uhr, Sat. 1) offiziell losgeht. Dann stoßen noch drei Überraschungskandidaten zur „Big Brother“-WG. Unterdessen bringt sich Sophia Vegas (30), besser bekannt unter dem Namen Wollersheim, mit einer klaren Kampfansage schon mal in Stellung.

„Wenn meinen Mitbewohnern etwas nicht passt, dann drehe ich mich um und sie

können meinen Hintern kommentieren. Ich bin da schmerzfrei und werde mich nicht einschüchtern lassen.“ Erfahrung mit TV-Knast hat die dralle Blondine bereits, immerhin wurde sie 2016 im RTL-Dschungelcamp Zweite. Da dürften auch die Wohnumstände im Container kein Problem für sie sein: keine Betten, kein Badezimmer, ein Campingklo, eine Feuerstelle und ein Wasserhahn, aus dem kaltes Wasser tropft. Viel Spaß!

Die Leipzigerin Katja Krasavice (22) könnte zur größten Konkurrenz für Sophia werden.



MORGENPOST

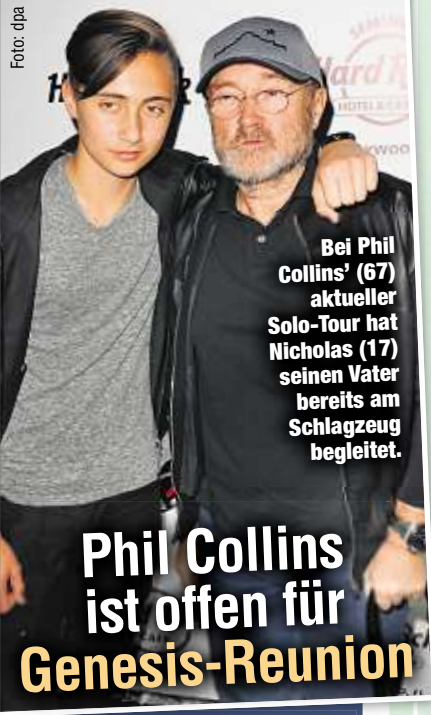


Foto: dpa

Bei Phil Collins' (67) aktueller Solo-Tour hat Nicholas (17) seinen Vater bereits am Schlagzeug begleitet.

Phil Collins ist offen für Genesis-Reunion

LONDON - Phil Collins (67) hält ein Comeback seiner Band Genesis für möglich - allerdings nur bei einer personellen Änderung: Sein Sohn Nicholas (17) soll die britische Musiklegende am Schlagzeug beerben! Hintergrund ist der Nervenschaden des Sängers, der es Collins nicht erlaubt, die Sticks fest in der Hand zu halten. Er denke aber, dass sein Sohn „groß genug ist, um ihn als Teil der Band an Bord zu nehmen“, sagte Collins dem „Rolling Stone“-Magazin. Er räumte jedoch ein, dass er seine einstigen Band-Mitglieder Mike Rutherford (67) und Tony Banks (68) bisher nicht wirklich in den Plan eingeweiht habe.



Justiz-Ärger wegen ihrer Sneaker

Hummel verklagt Hummels

MÜNCHEN - Der Anwalt von Cathy Hummels (30) hat mit seiner berühmten Mandantin derzeit ordentlich zu tun. Zum zweiten Mal binnen weniger Wochen wird die Spielerfrau verklagt. Der jetzige Gegner: Sportschuh-Hersteller Hummel.

Die Marke hat der Ehefrau von Nationalspieler Mats Hummels (29) per einstweiliger Verfügung verboten, Freizeitschuhe mit dem Schriftzug „Hummels“ auf den Markt zu bringen. Die betreffende Sneaker-Kollektion hatte Cathy im Juni vorgestellt. Doch die Firma aus Dänemark wirft der Designerin Markenverletzung vor. Begründung: Hummel und Hummels - das klinge einfach zu ähnlich.

Das Landgericht Hamburg gab dem Antrag von Hummel statt, wie ein Gerichts-Sprecher gestern bestätigte. Die 30-Jährige will „selbstverständlich“ gegen die einstweilige Verfügung vorgehen, wie ihr Anwalt Christian-Oliver Moser erklärt.

Erst Anfang Juli war Hummels mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Der „Verband Sozialer Wettbewerb“ hatte gegen Cathy geklagt, weil sie Produkte auf Instagram präsentierte, aber nicht als Werbung gekennzeichnet habe. Auch dagegen wehrte sie sich vor Gericht. Ein Urteil steht noch aus.

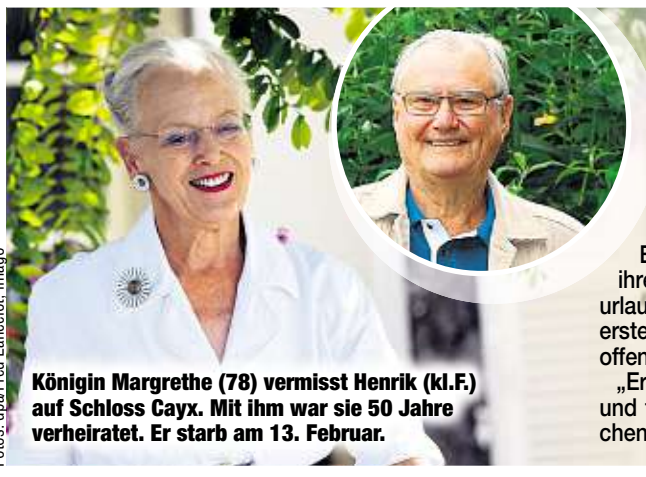


Der Sportschuh-Hersteller Hummel verklagt die Designerin wegen der Namensähnlichkeit.

Erst im Juni stellte Cathy Hummels (39) ihre kunterbunten Sneaker in München vor.



Fotos: dpa/Peter Kneffel, PR



Fotos: dpa/Fred Lancelotti, imago

Königin Margrethe (78) vermisst Henrik (kl.F.) auf Schloss Cayx. Mit ihm war sie 50 Jahre verheiratet. Er starb am 13. Februar.

Dänische Königin trauert Prinz Henriks letzter Wille

CAHORS/KOPENHAGEN - Es ist ein Ort voller Erinnerung: das französische Schloss Cayx. Ein halbes Jahr nach dem Tod ihres Mannes Prinz Henrik (†83) urlaubt die dänische Königin zum ersten Mal alleine dort - und spricht offen über ihre Trauer. „Er kommt nicht mehr zur Tür rein und fragt, ob wir dies oder das machen sollen. Das muss ich selbst ent-

scheiden. Damit muss ich lernen zu leben, und das tue ich auch“, sagte sie der Nachrichtenagentur Ritzau. Nach Henriks Tod habe ihr die rührende Unterstützung der Dänen gutgetan - und die Arbeit. „Das ist eine große Hilfe“, sagte die 78-Jährige. Margrethe sprach auch über Henriks letzten Wunsch: Ein Teil seiner Asche sollte über dem Meer verstreut werden. Das sei noch nicht geschehen.

LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

Ihre Bestellmöglichkeiten: www.abo-mopo.de/geld oder **0371 69066-3350**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDD MEDIENGRUPPE

